

AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH

10557 Berlin, Werftstraße 2, Tel.: (030) 28 09 93 45 • Fax: (030) 57 79 58 18 • Auflage: 3400

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: (033763) 998-0

verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee – Der „Bestwiner“:

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, im Bürgerbüro während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

29. Jahrgang

Ausgabe Nr. 12

Bestensee, den 24. November 2021

NICHTAMTLICHER TEIL

Aus dem Inhalt

• Informationen aus der Gemeinde	S. 3	• Der Ortschronist berichtet	S. 10
• Anmeldung Schulanfänger 2022/23	S. 5	• INSEK und Bürgerbeteiligung	S. 14
• Mehrgenerationenhaus / Termine	S. 6	• Volkssolidarität informiert	S. 16
• Männergesangsverein / Termine im Advent	S. 8	• Seniorenbeirat informiert	S. 17
• Lausl informiert	S. 9	• Geschichte um den „Goldenen Zollstock“	S. 18

VERANSTALTUNGSKALENDER 2021

Was ist los in Bestensee und Pätz?

Tag	Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner
05.12.	ab 16:00 Uhr	Kinderweihnacht	Dorfaue Bestensee	Heimat- & Kulturverein e. V. Frau Kolbatz-Thiel, ☎ 0177-2203474
11.12.	Einlass: 15:30 Uhr Beginn: 16:00 Uhr	EloA in Concert – Christmas Season Weihnachtskonzert mit weltlichen und traditionellen Weihnachtssongs	Kirche (Hauptstraße/ Königs Wusterhausener Str.)	EloA Kartenvorverkauf: www.eloa.me
12.12.	11:00 Uhr bis 19:00 Uhr	Weihnachtsmarkt	Dorfaue	Gewerbeverein e. V. Frau Kolbatz-Thiel, ☎ 0177-2203474

**Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
bitte informieren Sie sich eigenständig über die geltenden Regeln zur Corona-Lage.
Die Gemeinde versucht so aktuell wie möglich über die geltenden Verordnungen zu informieren.**



Wahl
Der Bäcker meiner Wahl

Werkverkauf
Stollen & Weihnachtsgebäck

in der Waldstr. 42, 15741 Bestensee

20% auf ALLES am 27.11.21 von 10-17 Uhr

Weihnachtliche Musik,
Glühwein, Kinderpunsch, Kaffee und Bratwurst.
Gastauftritt vom Männergesangsverein gegen 11 Uhr.

Wir wünschen eine schöne Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr.

Bäckerei Konditorei Wahl GmbH
Waldstr. 42 | 15741 Bestensee
Tel.: 033763 / 63578 | E-Mail: info@baeckerei-wahl.de
www.baeckerwahl.de



Guidos
UND DIE
IMKEREI HAUSEMANN
LADEN EIN!

WEIHNACHTLICHES HOFFEST
Samstag | 18.12.2021 | 14.00 Uhr

Kerzenziehen aus Bienenwachs
Winzerglühwein weiß und rot
Grünkohl und Honigmet
Weihnachtliche Gesänge
gemütliches Beisammensein am Feuer

Franz-Mehring-Straße 5a
15741 Bestensee

reservierung@guidos-bestensee.de
033763 249630

www.guidos-bestensee.de

Eine gemeinsame weiterführende Schule für Bestensee und Heideseesee?

Im Jahr 2004 schloss die Gesamtschule Bestensee ihre Pforten auf Grund der immer weiter zurückgehenden Schülerzahlen. An dem alten Schulstandort, fand die Grundschule Bestensee im Jahr 2005 ihre neue Heimat. Knapp 17 Jahre später ist die Frage nach der Etablierung einer weiterführenden Schule in der Gemeinde Bestensee wieder in den Mittelpunkt des kommunalen Lebens gerückt. Grund dafür sind die seit Jahren steigenden Schülerzahlen. Vor der gleichen Herausforderung steht auch die Nachbargemeinde Heideseesee. Auch hier sind seit Jahren steigende Schülerzahlen zu verzeichnen.

Nachdem beide Bürgermeister, Klaus-Dieter Quasdorf (Bestensee) und Björn Langner (Heideseesee), gemeinsame Gespräche geführt hatten und es eine gemeinsame Auftaktveranstaltung mit den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern beider Gemeinden gab, tagte nun der Bestenseer Gesundheits- und Sozialausschuss sowie der Heideseer Sozialausschuss in einer gemeinsamen Sitzung in der Landkost-Arena. Neben den Vorsitzenden beider Ausschüsse, Daniel Eberlein (Bestensee) und Torsten Kietz (Heideseesee), den beiden Bürgermeistern und den Ausschussmitgliedern kamen auch einige

Bürger, die der Sitzung beiwohnen wollten.

Im Ergebnis der Sitzung wurde festgestellt, dass es viele Gemeinsamkeiten gibt und dass man gemeinsam daran arbeiten will, eine weiterführende Schule in einer der beiden Gemeinden zu bauen. „Es war eine konstruktive Sitzung und auf beiden Seiten ist der Wille zur Zusammenarbeit zu spüren. Wir stehen am Anfang und müssen noch zahlreiche Fragen klären. Wir hoffen aber darauf, dass der Landkreis uns in unserem Vorhaben unterstützen wird“, so Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf. Eine positive Bilanz zieht auch der Heideseer Bürgermeister. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Bestenseer Amtskollegen. Wir hoffen, dass unsere Kooperation Früchte tragen wird und wir für unsere Bürgerinnen und Bürger eine gute Lösung erarbeiten können“, so Björn Langner.

Details zu dem gemeinsamen Projekt werden nun im Laufe der nächsten Sitzungen erarbeitet. Ein gemeinsamer Ausschuss oder Arbeitsgruppe sind ebenfalls geplant. Fest steht für alle, dass es kein leichter Weg wird und dass viel Zeit und Energie investiert werden muss.

Roland Holm
Gemeinde Bestensee

Veranstaltungen 2022

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und Organisationen. Das neue Jahr steht vor der Tür. Noch immer ist es für Veranstalter schwer, Feste und Feiern zu organisieren und den behördlichen Auflagen gerecht zu werden.

Trotzdem gilt es den Blick in das Jahr 2022 zu werfen. Wenn es schon feste Termine für **öffentliche Veranstaltungen** im Jahr 2022 gibt, dann bitte ich Sie, mir diese per Telefon (033763/998 41) oder E-Mail (presse@bestensee.de) mitzuteilen.

Die Termine kommen dann in

den Veranstaltungskalender des „Bestwiners“. Der Vollständigkeit halber möchte ich Sie bitten, mir Datum, Uhrzeit, Art der Veranstaltung, Veranstaltungsort und Ansprechpartner mitzuteilen.

Da das Amtsblatt der Gemeinde Bestensee neutral und unabhängig ist, werden keine politischen Veranstaltungen, Veranstaltungseinladungen oder Ähnliches veröffentlicht.

Vielen Dank!

Roland Holm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gemeinde Bestensee

Weihnachtsausgabe „Bestwiner“ – bitte Termin notieren

Sehr geehrte Leserinnen und Leser. Bitte beachten Sie, dass der **Redaktionsschluss** für die Weihnachtsausgabe des Bestwiners der **1. Dezember** ist. Beiträge die nach diesem Datum eingehen können für diese Ausgabe

leider nicht berücksichtigt werden.

Ich danke für Ihr Verständnis und wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Roland Holm
Gemeinde Bestensee

Information aus dem Bürgerbüro

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, wir möchten Sie bereits jetzt darauf hinweisen, dass zum Jahreswechsel 2021/22 der Verkauf von Laubsäcken im Bürgerbüro des Rat-

hauses eingestellt wird. Sie können aber weiterhin die Laubsäcke des SBAZV in der Postfiliale (Hauptstraße 23) erwerben.

Das Bürgerbüro

Amtsblatt der Gemeinde Bestensee Der „Bestwiner“ 2022

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Januar	12.01.2022	26.01.2022
Februar	09.02.2022	23.02.2022
März	16.03.2022	30.03.2022
April	13.04.2022	27.04.2022
Mai	11.05.2022	25.05.2022
Juni	15.06.2022	29.06.2022
Juli	13.07.2022	27.07.2022
August	17.08.2022	31.08.2022
September	14.09.2022	28.09.2022
Oktober	12.10.2022	26.10.2022
November	16.11.2022	30.11.2022
Dezember	30.11.2022	14.12.2022
Januar 2023	11.01.2023	25.01.2023

Der Seniorenbeirat informiert

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, die Sitzung des Seniorenbeirates, die wie immer öffentlich ist, hat im Monat November letztmalig in diesem Jahr stattgefunden. Trotzdem bleiben wir nach wie vor für Sie Ansprechpartner sollten Sie Fragen, Probleme oder Anregungen haben. Über den Termin der ersten Sitzung im Jahr 2022 sowie das Tanzen und Bowlen im Januar informieren wir Sie im Amtsblatt Dezember.

In Kürze beginnt die Vorweihnachtszeit, dafür wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute im Kreise Ihrer Familien. Bleiben Sie vor allen Dingen gesund, so werden auch die Weihnachtsfeiertage wieder ein unvergessliches Erlebnis werden.

Beachten Sie bitte auch unsere Ausführungen zu der unter Vorbehalt geplanten Seniorenweihnachtsfeier.

Ihr Seniorenbeirat

Eine Seefahrt, die ist lustig ...

Im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche hatte bereits im vergangenen Jahr der Seniorenbeirat Bestensee ganze Vorarbeit geleistet. Da im vergangenen Jahr eine derartige Unternehmung wegen der Pandemie ausfiel, wollten wir den Seniorinnen und Senioren des Ortes in diesem Jahr wieder eine Fahrt anbieten. Drei Busse des Reiseunternehmens Riese-Reisen wurden in weiser Voraussicht gechartert und mit der Reederei Lüdicke Kontakt aufgenommen, um diesen jährlichen Höhepunkt zu begehen. Nämlich mit einer Schifffahrt am 14. Oktober über die Berliner Gewässer. Leider konnten wir diese Unternehmung noch nicht, wie üblich, im Sommer realisieren, hatten dann aber im Oktober die Möglichkeit dafür.

So starteten 130 Seniorinnen und Senioren an besagtem Termin wohl gelaunt und in froher Erwartung gegen Mittag des 14. Oktobers die Fahrt gen Berlin-Spandau, von wo gegen 14 Uhr unsere Rundfahrt für ca. vier Stunden vom Lindenufer aus starten sollte. Als unser Bürger-

meister, Herr Quasdorf, ebenfalls eintraf, wurden die Anker des MS „Wappen von Spandau“ gelichtet und die Fahrt konnte beginnen. Gleich zu Beginn gratulierten wir unserem Bürgermeister nachträglich zum Geburtstag, den er am Vortag begangen hatte. Seine kleine Dankesrede sprach jeden von uns aus dem Herzen. Nun konnte eine Stadterklärerin ihres Amtes walten und uns über unzählige Sehenswürdigkeiten links und rechts des Ufers Wissenswertes vermitteln. Kurze Zeit auf dem Wasser unterwegs wurden bereits Pflaumenkuchen und Kaffee kredenzt und es war für kurze Zeit still auf dem Schiff. Später konnte man noch den einen oder anderen Leckerbissen ordern, allerdings hatte die Crew unseren Appetit unterschätzt. Auch an den unterschiedlichsten Getränken fehlte es nicht, so konnte man neben einem kühlen Blonden auch ein Radler oder anderes Getränk genießen und dabei den Ausführungen der Stadterklärerin folgen. Wir frequentierten u. a. Großen Wannensee, Kleinen Wannensee, Pohlessee,

Stölpchensee, Griebnitzsee, Teltowkanal, die Glienicke Brücke, bekannt auch als Brücke des Friedens, und konnten beeindruckende Bilder von Potsdam erhaschen. Den Großen Wannensee hatte Theodor Fontane entdeckt. 1907 wurde dieser See, der 125 Millionen Badewannen voll Wasser enthalten soll, zum offiziellen Strandbad gekürt. Wer kennt nicht den alten Song „Pack die Badehose ein“, den die kleine Conni Froebis sang und Millionen Hörer erfreute. Heute widmet sich die Künstlerin der Schauspielkunst, nachdem sie u. a. mit dem legendären Peter Kraus den einen oder andern Ohrwurm landete. Lang, lang ist es her. Wir wollen uns allerdings dem Hier und Jetzt widmen. So genossen wir den Anblick schöner Villen und von Wochenendgrundstücken an den Ufern, Boots- und Segelclubs. Auch am Grunewald schipperten wir vorbei und entdeckten den Kaiser-Wilhelm-Turm, der in der Mitte zwischen Berlin und Potsdam steht und 1899 errichtet wurde. Wir erfuhren auch, dass etliche Inseln, nämlich 34, die Umge-

bung prägen. 34 von etwa 130.000 Inseln weltweit. Auch der eine oder andere Blick auf Potsdam blieb uns nicht verwehrt. So auf das Schloss Babelsberg, Sanssouci, den Pfingstberg mit dem Schloss Belvedere und Schloss Cecilienhof. Es gäbe noch so viele Details darzulegen, allerdings soll es jetzt genug sein. Sie, liebe Leser, wollen wir auf diese schöne Unternehmung aufmerksam machen. Wir Seniorinnen und Senioren haben diesen Ausflug sehr genossen. Bei fortschreitender Fahrt hatte es allerdings die Stadterklärerin etwas schwerer mit ihren Darlegungen durchzudringen. Nicht nur unser Schiff, auch der Gesprächspegel nahm Fahrt auf. Viel gab es untereinander zu erzählen, hatten doch in der vergangenen Zeit die Regeln zur Pandemie ihren Tribut abverlangt.

Nach vier Stunden erreichten wir wieder das Lindenufer. Viele von den Seniorinnen und Senioren werden diesem ereignisreichen Nachmittag nachgekommen haben.

Seniorenbeirat Bestensee

Will kommen!

Ing.- und SV-Büro
Kiesinger

Wir wachsen weiter!
Daher suchen wir:
Prüfingenieure

Gerne auch zur Ausbildung, für sofort oder später. Für nähere Informationen rufen Sie einfach an oder kontaktieren uns per Mail. Wir freuen uns auf Sie!

Ing.- und SV-Büro Kiesinger mit TÜV-Süd Prüfstelle
Karl-Liebknecht-Str. 57a · 15711 Zeesen
Tel.: 0 33 75 - 9 20 74 74
Mail: kontakt@kiesinger.biz

Reiterhof St. Georg
P.R.E.-Andalusier-Gestüt
- Reiterstube -
Gut bürgerliche Küche
Weihnachtsbasar 11.12.21,
ab 10 Uhr in der Reiterhalle

Bald ist Weihnachten!

Besprechen Sie Ihr festlich gestaltetes Weihnachtsinserat mit uns:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
und Jürgen Plettner
Tel.: (033 75) 29 59 54 · Fax: (033 75) 29 59 55
E-Mail: jp.bueorgkomm@t-online.de

GRUNDSCHULE BESTENSEE INFORMIERT



Anmeldung Schulanfänger 2022/23

Sehr geehrte Eltern, die Anmeldefrist für die Schulanfänger 2022/23 der Grundschule Bestensee ist vom **29.11. bis 01.12.2021**. Die Abgabe der vollständig ausgefüllten Unterlagen erfolgt in der Kita oder durch Einwurf in unseren Hausbriefkasten. Rückstellungsanträge sind mit den Anmeldeunterlagen einzureichen. Dies trifft für Kinder zu, die im Zeitraum **vom 01.10.2015 bis 30.09.2016** geboren wurden. Alle Formulare zur Einschulung finden Sie auf unserer Homepage, die Formulare für die Un-

tersuchung beim Gesundheitsamt liegen in den jeweiligen Gruppen aus (www.gs-bestensee.de).

Zusätzlich benötigt wird:

- die Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung im Original und
- eine Kopie der Geburtsurkunde Ihres Kindes
- E-Mail-Adresse und Telefonnummer für Rückrufe

Bei Rückfragen sind wir über die E-Mail-Adresse sekretariat@grundschulebestensee.de zu erreichen.

Bestensee, den 15.09.2021

Großeltern sind etwas ganz Besonderes

Opa Uli ist zu Besuch – und der Mittagsschlaf des kleinen Emil längst überfällig. Doch der denkt gar nicht daran, ins Bett zu gehen. Allein auf dem Boden spielen ist allerdings auch nicht angesagt. Stattdessen möchte Emil herumgetragen werden: im Wohnzimmer alle Bücher im Regal bestaunen, den Vögeln zusehen, die auf dem Balkon herumhüpfen, die seltsamen Gerätschaften betasten, die über der Arbeitsplatte in der Küche hängen. Für Opa kein Problem! Geduldig läuft er mit Emil auf dem Arm in der Wohnung herum und erklärt ihm, was es da alles zu sehen gibt. „Deine Geduld ist echt bewundernswert“, seufzt Mama Kirsten, die dank Opa endlich Zeit hat, die Wäsche aufzuhängen. Großeltern sind für ein Kind etwas ganz Besonderes. Denn bei ihnen ist vieles anders als bei den Eltern. Wenn sie mit ihrem geliebten Enkelkind zusammen sind, ist es unbestritten die Hauptperson. Während Mama oder Papa genervt sind, weil sich das Baby zum zehnten Mal die Socken von den Füßchen zieht, klatschen Oma und Opa auch beim elften Mal noch begeistert Beifall. Nicht jeder hat das Glück, Großeltern in der gleichen Stadt zu haben. Doch auch wenn Oma

und Opa weit weg leben: Halten Sie Kontakt, schicken Sie Fotos vom ersten Brei oder Tonaufnahmen der ersten „lalas“ und „nanas“. Umso größer ist die Vorfreude auf den nächsten Besuch.

Lesen Sie außerdem in diesem Elternbrief: „Was ein Baby schon alles kann“, „Keine Lust auf B(r)eikost“, „Wenn die Großeltern andere Vorstellungen haben“, „Wenn das Baby fremdelte“, „Begegnungen mit anderen Kindern“, „Fürs Töpfchen ist es noch zu früh“.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

*Sabine Weczera M. A.
Elternbriefe Brandenburg*

Blutspenderinformation

Sehr geehrte Bestenseer/innen, der Blutspendetermin im Oktober wurde mit 73 Spendenwilligen, dazu unter Corona-Bedingungen, gut ausgelastet. Vielen Dank.

Die letzte Blutspende findet dieses Jahr kurz vor Weihnachten am Montag, dem 20. Dezember von 14.30 bis 19.00 Uhr, im Bestenseer Mehrgenerationenhaus/ALV „Kleeblatt“, Waldstraße 33 statt. Blutspenden werden nach wie vor dringend gebraucht. Das liegt u. a. daran, dass Blutkonserven nur eine Haltbarkeit von 35 bis 42 Tagen haben.

So gut wie jeder gesunde Mensch zwischen dem 18. und 73. Lebensjahr kann Blut spenden, Erstspender bis zur Vervollendung des 65. Lebensjahres. Besonders angesprochen sind auch Menschen der jüngeren Generation ab 18 Jahren, die bisher noch kein Blut gespendet haben.

Nach der ersten Spende erhalten Sie einen Blutspendeausweis in Form einer Chipkarte, der bei allen sechs Blutspendediensten des DRK gilt, sodass auch Ihre Spenden zentral erfasst werden können. Interessante Informationen zum aktuellen Bedarf nach Blutgruppen finden Sie im „Blutspende-Barometer DRK-Blutspendedienst Nord-Ost“.

Auf Grund der verstärkten Hygieneregeln (z. B. Vermeidung von Staus, Einhaltung von Abständen) während der Coronapandemie wird gebeten, sich einen Termin zu reservieren unter dem Link: <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/m/mgh-bestensee> oder über den QR-Code (auf den Einladungen, Plakaten) oder das Service-telefon: 0800 11 949 11 (leider vielfach überlastet).

Nur bei freier Kapazität können Spender ohne Termin zur Blutspende angemeldet werden. Es gilt die Regel, dass Personen, die innerhalb der letzten zehn Tage aus dem Ausland zurückgekehrt

sind, bei der Anmeldung einen Impf-, Test- oder Genesenachweis vorlegen müssen. Bringen Sie zur Spende bitte Ihren Personalausweis mit.

Das freundliche Blutspendeteam der Ehren- und Hauptamtlichen erwartet Sie zum Termin. Weitere Informationen zu Blutspendeterminen in der Region finden Sie auch unter www.blutspende.de oder www.drk-flaeming-spreewald.de, www.blutspender.net – die DRK-Blutspender-Community, facebook.com/drk.blutspendedienst.nordost sowie das kostenlose Service-Telefon: 0800-1194911 oder der DRK-Blutspende-App, der DRK Erste Hilfe-App für iPhone und Smartphone sowie über rbbtext Seite 715ff.

Das „Blutspender-Magazin“ ist bei Interesse über www.blutspende-nordost.de einsehbar. Das Blutspendermagazin enthält unter dem Titel „It's a Match“ (Es passt.) die seit 2020 bestehende Aufmerksamkeitskampagne des DRK-Blutspendedienstes mit interessanten Themen. Vielleicht wollen Sie sich beteiligen?

Wer über die Blutspende hinaus bei uns im DRK mitmachen oder unsere ehrenamtliche Arbeit finanziell unterstützen möchte, kann sich gern über die Homepage des Kreisverbandes www.drk-flaeming-spreewald.de/mitmachen/ ortsverbaende, bei der Ehrenamtskoordinatorin Frau E. Lehmann unter 03371-6257-35 oder vor Ort informieren. Unsere Bereitschaftsabende finden in der Regel jeden 2. Freitag des Monats, ab 19.00 Uhr im DRK-Zentrum, Motzener Str. 22 (ehem. alte Feuerwehrwache) statt. Das Jugendrotkreuz trifft sich dienstags um 17.00 Uhr, außer in den Ferien. Werden Sie (Förder-)Mitglied in einem Deutschen Roten Team. Wir brauchen Sie.

*Hp. B. Malter,
Vors. DRK-OV Bestensee*



Best Seniors - Gestärkt ins Alter



Veranstaltungsplan Dezember

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Beschreibung	Treffpunkt
Nach Vereinbarung	Nach Verein. barung	Offenes Beratungsangebot	Allgemeine Beratung zu Themen wie: Ruhestand, finanzielle Leistungs- und Unterstützungsangebote im Alter, Freizeitgestaltung und Ehrenamt, Gesundheitsförderung	Nach Vereinbarung: Beratungsorte in den Gemeinden, in der Häuslichkeit oder telefonisch. Termin unter Tel. 0170- 3718601
Jeden Dienstag	10:00 – 11:00 Uhr	Yoga Ü50	Ausgewähltes Yoga, sanfte Atemübungen, kleinere Meditationen mit Monique Krüger-Siegert	MGH Bestensee Anmeldung bei Monique ☎ 0176 62797547
02.12. Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr	Wandergruppe „Latschen und Tratschen“	Wanderung mit Blick auf Pätzer Hintersee (ca. 7 km)	Bushaltestelle, Pätzer Dorfaue, 15741 Bestensee Pätz
06.12. Montag	14:30 – 16:30 Uhr	Stammtisch pflegende Angehörige	Begleitet wird der Stammtisch von einer erfahrenen Pflegefachkraft, die Ihnen mit praktischen Informationen und Tipps für den Alltag zur Seite steht	MGH Bestensee Waldstraße 33
09.12. Donnerstag	17:30 – 18:30 Uhr	Erzähl-Café „(Un-) Ruhestand“	Wir sind älter als 50 – na und? Veränderungen vor und in der nachberuflichen Lebensphase sind Themen unserer gegenseitigen Erzählungen	Freizeithaus Ragow, Küstergasse 3, 15749 Mittenwalde/OT Ragow
13./15.12.	14:30 – 16:00 Uhr	Digital fit – Umgang mit Computer, Tablet und Smartphone	Wir helfen Ihnen, den Umgang mit Computer, Tablet und Smartphone spielend leicht zu erlernen. Sie benötigen keine Vorkenntnisse.	MGH Bestensee Bereits ausgebucht, Anmeldungen ab Januar möglich
17.12. Freitag	10:00 – 11.00 Uhr	Walken	Mit Schwung ins Wochenende! Schnelleres Gehen für alle, die in Bewegung kommen, oder auch bleiben wollen.	Vor dem MGH Bestensee, Waldstraße 33
21.12. Dienstag	14:30 – 16:00 Uhr	Digital fit – Umgang mit Computer, Tablet und Smartphone	Thema: Im Internet unterwegs Lernen Sie, wie das Internet funktioniert, wie sie nach Informationen suchen und welche Gefahren es gibt.	Haus des Gastes Motzen, Karl-Marx-Straße 1, 15749 Mittenwalde

Für alle Veranstaltungen bitten wir um vorherige Anmeldung bis spätestens zwei Tage vor Veranstaltung unter Tel. 0170- 3718601 oder bestseniors@berliner-stadtmission.de. Es gelten die 3G-Regeln. Weitere Informationen unter <https://www.berliner-stadtmission.de/best-seniors> oder 0170- 3718601, Mehrgenerationenhaus Bestensee Waldstraße 33, 15741 Bestensee



HEIMATVEREIN PLÄTZ INFORMIERT

In Pätz wars gruselig!

Schon nachmittags am Sonntag lag bei uns so ein Schauer in der Luft. Es fühlte sich graulich an. Die ausgehöhlten Kürbisse bekamen plötzlich Gesichter, die Suppe aus ihrem Innenleben köchelte blubbernd auf dem Herd. Unser Hund verkroch sich winselnd unterm Carport. Andernorts tauchten Skelette aus dem Nichts auf und setzten sich wie selbstverständlich in die Vorgärten. Riesige Spinnen erschienen plötzlich und hängten sich an Regenrinnen oder Fenster. Und weiße Geister ließen sich in Bäumen nieder. Es war schon fast

dunkel, als uns ein Skelett auf der Lindenstraße entgegenkam. Es war irgendwie auf der Suche, denn es hatte einen leeren Korb am Arm. Nun begannen auch noch die Kürbisse zu leuchten! Vor lauter Angst zündeten wir eine Feuerschale an und füllten zwei Körbe mit Süßigkeiten. Das soll ja bekanntlich Schreckenswesen am 31. Oktober besänftigen. Unser Gartentor öffnete sich quietschend und – herein kamen immer wieder kleine Hexen, Teufel, Untote, Minimumen und sonstige Gruselgestalten. Sie machten sich mit lustigen

Sprüchen über die Süßigkeiten her. Dann verschwanden sie wieder und die nächsten erschienen. Komischerweise hatten sie alle danach ein gemeinsames Ziel: den Schrobsdorff-Garten im Hörningweg. Dort duftete es nach Bratwurst, Kürbissuppe, Kinderpunsch und Glühwein. Kleine Geister, die noch Energie hatten, fütterten ein Monster oder vergnügten sich beim Hexenhut-Zielwurf. Fußlahme, meist ältere Schreckgestalten, setzten sich einfach um die Feuerschale, um etwas auszuruhen. Unter

dem Glühwürmchen-Regen wurde bei Musik gespielt, gegessen und sich unterhalten. So endete der Halloweenabend für uns alle ganz gemütlich. Schön, dass so viele nette kleine und große, neue und „alte“ Pätzer sich zusammenfanden. Die Spendenfreudigkeit unserer Gäste widerspiegelte die Freude über gemeinsame Treffen wie dieses. Wir bedanken uns herzlich und setzen die Gelder, wie immer, bei den kommenden Veranstaltungen unseres Heimatvereins ein.

Britta Beyer (HV Pätz)



Beachten Sie den Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Bestwiners:

Redaktionsschluss: 1. Dezember 2021
Erscheinungsdatum: 15. Dezember 2021

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:

<http://www.bestensee.de>

oder über den Suchbegriff:

Bestensee in den Suchmaschinen Ihrer Provider.

Gerald Krüger - Elektromeister

Elektro-Krüger



Eine Firma mit Kompetenz

- Elektroinstallationen
- SAT- & Kabelfernsehen
- Datennetzwerke
- Elektroheizsysteme
- E-Check

Menzelstraße 15
15741 Bestensee

Tel.: (0 33 763) 6 15 78
Fax: (0 33 763) 6 15 77

Internet: www.elektro-krueger.net



MÄNNERGESANGSVEREIN BESTENSEE

Der Männerchor hat sich für die Adventszeit viel vorgenommen

Nachdem im vergangenen Jahr pandemiebedingt sämtliche geplanten Auftritte des Männerchores ausfallen mussten, haben wir uns für dieses Jahr besonders viel vorgenommen. Schon seit Wochen proben wir unser Adventsprogramm. Da wir auch in diesem Jahr bisher nur wenige öffentliche Auftritte hatten, freuen wir uns besonders auf die Adventszeit!

Bereits am 21. November unterstützen wir das Adventsvorglücken am Zollstockmuseum mit unseren Liedern.

Die Bäckerei Wahl hat uns aus Anlass ihres Stollen-Werksverkaufs am 27. November eingeladen. Dieser Einladung kommen wir sehr gerne nach und erfreuen das hoffentlich zahlreiche Publikum ab 11 Uhr mit weihnachtlichen Liedern. Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht!

Am 28. November und am 12. Dezember lädt die Weinscheune jeweils ab 18 Uhr zum gemeinsamen Singen ein. Das Team der Gaststätte „Seeblick“ am Pätzer Hintersee hat uns für den 4. Dezember ebenfalls zum Weihnachtsliedersingen eingeladen, auch hier ist das Publikum ab 18 Uhr aufgerufen, gemeinsam mit uns zu singen. Den Weihnachtsmarkt am 12. Dezember auf der Dorfaue besuchen wir ebenfalls gerne und lassen gegen 14 Uhr einige Lieder erklingen.

Gerne lassen wir auch wieder zu Seniorenweihnachtsfeiern unsere Lieder erschallen, so am 7. Dezember in Groß Köris und voraussichtlich am 18. und 19. Dezember in Bestensee.

Das gemeinsame Singen mit den Netzhoppers, welches sich in den vergangenen Jahren bereits zu einer schönen Tradition entwickelt hat, soll am 14. Dezember ab 18:30 Uhr in der Landkost-Arena stattfinden. Wie schon 2019 unterstützen uns dabei Klaus Sedl am Piano und Matthias Lev am Schlagzeug. Dieses Duo hat sich ja inzwischen gewissermaßen zu unserer Hausband entwickelt, nach mehreren Sing4fun-Auftritten und unserer großartigen „Bestensee singt!“ – Veranstaltung im August dieses Jahres an der Weinscheune sind sie aus dem Musikgeschehen in Bestensee nicht mehr wegzudenken. Und – wie seit vielen Jahren – soll am 18. Dezember wieder unser festliches Adventskonzert in der Dorfkirche stattfinden.

Bleibt nur zu hoffen, dass die Corona-Pandemie uns in diesem Jahr nicht wieder einen Strich durch die Rechnung machen wird! Bleiben Sie alle schön gesund und singen Sie bei den genannten Auftritten mit uns! Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Männergesangsverein
Bestensee 1923 e. V.*

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
27.11.	11:00 Uhr	Backstube Wahl	Weihnachtsliedersingen
28.11.	18:00 Uhr	Weinscheune	Weihnachtsliedersingen
04.12.	18:00 Uhr	Gastst. Seeblick	Weihnachtsliedersingen
07.12.	17:00 Uhr	Groß Köris	Seniorenweihnachtsfeier
12.12.	14:00 Uhr	Dorfaue	Weihnachtsmarkt
12.12.	18:00 Uhr	Weinscheune	Weihnachtsliedersingen
14.12.	18:30 Uhr	Landkost-Arena	Weihnachtssingen mit den Netzhoppers
18.12.	17:00 Uhr	ev. Kirche	Adventskonzert
18./19.12.	15:00 Uhr	Landkost-Arena	Seniorenweihnachtsfeier

FESTLICHES ADVENTSKONZERT DES MÄNNERCHORES

**Samstag, 18.12.2021
ev. Kirche Bestensee
Beginn 17⁰⁰ Uhr**

Es lädt ein der Männergesangsverein Bestensee 1923 e.V.

Eintritt frei

Bitte beachten Sie die Hygienevorschriften: Zutritt nur genesen oder geimpft 2 G -Regel!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE INFORMIERT

Gottesdienstzeiten

- ▶ Mittwoch, den 22.12. kein Gottesdienst
- ▶ Heilig Abend kein Gottesdienst
- ▶ 1. Weihnachtsfeiertag, Samstag, den 25.12. um 10:00 Uhr Gottesdienst
- ▶ Mittwoch, den 29.12. um 19:30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

Ein aufregendes Jahr 2021 neigt sich dem Ende

Allen Mitgliedern, Freunden, Partnern und Sponsoren unseres Vereins sagen wir herzlichen Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mit großer Hoffnung sehen wir dem neuen Jahr 2022 entgegen und wünschen ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2022.






*Euer Lausl-Verein
Der Vorstand*

LAUSL INFORMIERT



Veranstaltungen im Dezember im Zollstockmuseum

Datum	Uhrzeit	Dauer	Veranstaltung	Kosten	Bemerkungen
02./16.12.	14.00 Uhr	2,0 h	Spielenachmittag	1,00 €	mit Judith Klink und Rosi Liß ☎ 033763/22387
07./21.12.	17.30 Uhr	1,5 h	Grundlagenkurs Smartphone/Tablet	3,00 €	mit Hr. Müller, Anmeldung unter ☎ 015114112858
08./22.12.	19.00 Uhr	2,0 h	DART – Spieler gesucht	2,00 €	mit Björn Braune ☎ 01749024200
07./21.12.	19.00 Uhr	2,0 h	Skatrunde	1,00 €	auch für Anfänger
09.12.	13.30 Uhr	2,5 h	Wolllausltreffen	1,00 €	mit Judith Klink, ☎ 01627615837
03./17.12.	15.00 Uhr	2,0 h	Landfrauentreff	1,00 €	mit Monika Kühn, ☎ 015763227511
09.12.	16.00 Uhr	2,0 h	Kultur & Küche	1,00 €	mit Beate Koke
02./16./30.12.	18.00 Uhr	1,5 h	Schach	1,00 €	
Januar 2022	15.45 Uhr	1,0 h	Kräuter & Co Thema: Immunsystem & Hausmittel	1,00 €	Anleitung durch Frau Dr. Matthäi
jeden Donnerstag	19.00 Uhr	1,0 h	Faszientraining im Kalendersaal	1,00 €	mit Birgitt Gleisberg ☎ 033763249347
01./08./11.12.	18.30Uhr	2,0 h	KwerBeet trifft Lausl (Chor)	1,00 €	mit Martina Purann ☎ 015778310186
01./08./15.12.	15.30 Uhr	1,0 h	Singen mit Lausl (kein Chor) Sun der Landkost Arena	2,50 € monatlich	begleitet durch Frau Teltow

ALLE TREFFEN FINDEN UNTER EINHALTUNG DER CORONA-REGELN STATT! Anmeldung über zollstockmuseum@gmx.de oder Hilmar Wenk –
Tel: 0172/7998462. Das Zollstockmuseum finden Sie/findet Ihr in Bestensee, Dorfau 9. Alles auch auf   

Bestensee
Landkost-Arena

**DAS STABSMUSIKKORPS
DER BUNDESWEHR**
Benefizkonzert
13. März 2022, 16:00 Uhr

Einlass: 15:00 Uhr Landkost-Arena Mail: heimatverein@bestensee.de
Beginn: 16:00 Uhr Goethestraße 17 Tel: 0177-2203474
15741 Bestensee

Der Kartenvorverkauf wird zur gegebenen Zeit bekanntgegeben.

GAS NEUMANN www.gas-neumann.de

GAS NEUMANN Versorgungstechnik GmbH Telefon: 033763 / 24 78 0
Neuinstallationen von haustechnischen Anlagen Adresse: Trittweg 6, 15741 Bestensee
(Heizung, Sanitär, Solar, Lüftungen) Fax: 033763 / 24 78 11
E-Mail: info@gas-neumann.de

GAS NEUMANN Service GmbH Telefon: 033763 / 24 78 24
Wartung, Service, Kleinreparaturen und Notdienst Adresse: Hauptstr. 86, 15741 Bestensee
für haustechnische Anlagen Fax: 033763 / 24 78 22
E-Mail: service@gas-neumann.de

**Suche
Mehrfamilienhaus von
Privat ab 500 m²
Wohnfläche**

Tel.: 0331 - 28129844

... als der Sommer kam wurde es bunt auf dem Hof des Hortes

Die jungen Pflänzchen entwickelten sich prächtig, alles begann zu blühen und immer mehr Insekten kamen zum Festschmaus. Das emsige Treiben wurde mit Staunen beobachtet. Um den Kindern die Lebensweise, die Entwicklung und den Lebensraum der Wildbienen näher zu bringen, verbildlichte Katrin Heckert viele Informationen für die Kinder anhand von Postern. Diese hängen nun, neben den Bienenkästen an der Schuppenwand und finden großen Anklang.

Immer wieder schauten die Kinder ob schon Bienen in die Kästen eingezogen waren und sie verschlossene Röhrchen entdeckten. In den Beeten summt und sirrte es emsig, aber bei den Kästen ließen sie sich nur vereinzelt welche finden. Wir stellten für die heißen Tage Insektentränken auf, renovierten das alte Insektenhotel und begannen mit dem Anlegen



einer Wildblumenwiese. Auch die Bepflanzung der Hoch-

beete erfreute das Bienenvolk. Begehrt waren die Blüten der Kapuzinerkresse, der Kürbisse,

der Erdbeeren und auch der Tomaten und über allem thronte die Sonnenblume.

Neben Kohlweißling und Pfauenaugen, kamen Schwebfliegen, Hummeln, Marienkäfer sowie diverse andere Käfer. Ab und zu flog eine Hornisse vorbei, nur der Nashornkäfer ließ sich leider nicht mehr blicken.



Wir haben an dem bundesweiten Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen“ teilgenommen und eine Urkunde erhalten, mit einer lobenden Erwähnung

für unser Bienenprojekt.

Für die tatkräftige Hilfe beim Pflanzen, Gießen und Unkraut zupfen wurden die Kinder mit reichlich Himbeeren, Johannisbeeren, Erdbeeren, Möhrchen, Radieschen, Gurken und Tomaten zum Naschen belohnt.

Kinderweihnacht in Bestensee

"Der goldene Zollstock"

Treffpunkt:

- ❖ Sonntag, 5. Dezember um 16:30 Uhr
- ❖ Zollstockmuseum an der Dorfaue
- ❖ Laterne und Wunschzettel nicht vergessen!

Wir freuen uns auf euch!

Informationen des Heimat- & Kulturvereins Bestensee e.V.

Durch die wieder steigenden Inzidenzzahlen wird es wieder schwieriger, öffentliche Veranstaltungen zu planen. Die Mitglieder des Heimat- & Kulturvereins Bestensee e.V. befinden sich im ständigen Austausch mit der Gemeindeverwaltung. Trotz des Informationsaustausches ist es noch ungewiss, welche Veranstaltungen im Dezember statt-

finden und welche Veranstaltungen abgesagt werden müssen. Wir möchten Sie dennoch über die geplanten Veranstaltungen informieren. Unsere Bitte an Sie ist, dass Sie sich auf dem Laufenden halten.

Anja Kolbatz-Thiel
Heimat- & Kulturverein Bestensee e.V.

Kinderweihnachtsfeier

Die Kinderweihnachtsfeier wird in diesem Jahr auf der Dorfaue stattfinden. Treffpunkt ist am

05.12.2021 um 16:30 Uhr am Zollstockmuseum.

Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt findet am 12.12.2021 in der Zeit vom 11:00 bis 19:00 Uhr auf der Dorfaue statt. Obwohl es sich hierbei um eine Veranstaltung des Gewer-

bevereins handelt, unterstützt der Heimat- & Kulturverein Bestensee e.V. den Gewerbeverein in verschiedenen Bereichen.

Seniorenweihnachtsfeier – Absage

Die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier, die für den 18. und 19.12.2021 geplant war, wird auf Grund der derzeit hohen Inzidenzwerte sicherheitshalber abgesagt. Unter den gegebenen Umständen ist eine solche Veranstaltung, im Gegensatz zu den Freiluftveranstaltungen,

riskanter und wir möchten unsere Seniorinnen und Senioren schützen. Sollte sich die Lage entspannen, bitten wir Sie auf die Informationen im nächsten Amtsblatt zu achten. Das nächste Amtsblatt erscheint am 15.12.2021.

Foto: Simon Opladen

DAHW

Stoppt Krankheiten der Armut

DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE35 7905 0000 0000 0096 96
www.dahw.de

Die Wünsche sind frei: Ein Weihnachtswunschbaum für alle

Weihnachten ist das Fest der Wünsche. Die gesamte Vorweihnachtszeit über sind wir auf die eine oder andere Weise mit Wünschen beschäftigt. Einige wünschen sich Großes, andere Kleines oder Klitzekleines. Wünsche können alles sein – materiell oder ideell, schwer oder leicht, allgemein oder persönlich, süß, sauer oder salzig, sinnlich oder abstrakt, käuflich oder unbezahlbar...

Für alle diese Wünsche gibt es in unserer Gemeinde einen Ort – den Weihnachtswunschbaum. Alle Bestenseer/innen und Pätzer/innen – kleine, große und klitzekleine – sind herzlich einladen, den Weihnachtswunschbaum mit ihren diesjährigen Wunschzetteln nach eigenem Geschmack zu schmücken – je bunter desto besser. Malt, bastelt, schreibt ... alles ist möglich und herzlich willkommen!

Die Fraktionen Die Linke, Plan Bestensee, UBBP und Wir! berei-



ten den Baum für Euch gemeinsam vor und hoffen, dass er allen in der Weihnachtszeit Freude bereitet.

Wann:

Der Wunschbaum steht ab 28. November die ganze Adventszeit über für Euch bereit.

Wo:

Hauptstraße/Ecke Motzener Str., neben dem Café Wahl.

Weihnachtsbaum gesucht!

Zur Weihnachtsdekoration in unserem Seniorenzentrum suchen wir einen schmücken, ca. 5 m großen Baum für unseren Saal und 2 Bäume für den Außenbereich.

Wer einen Baum spenden möchte, meldet sich bitte bei Herrn Meißner unter 0151 20315144.

Vielen Dank!



Die Bewohner und Mitarbeiter des Seniorenzentrums Bestensee



DER GEWERBEVEREIN BESTENSEE E.V.
PRÄSENTIERT:

Bestenseer Weihnachtsmarkt 12.12.2021 11:00 bis 19:00 Uhr

WIE IMMER GIBT ES VIEL UNTERHALTUNG
FÜR JUNG UND ALT.

PROGRAMM

- STOLLENANSCHNITT
- MARKTTREIBEN
- KINDERKARUSSELL
- BUNGEETRAMPOLIN

MUSIK

- MÄNNERGESANGVEREIN 1923 E.V.
- ONEWEEKBAND
- LARRY SCHUBA



BITTE BEACHTEN SIE DIE AM VERANSTALTUNGSTAG
GELTENDEN VERORDNUNGEN.

Laubentsorgung

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, in der Gemeindeverwaltung hat es mehrere Nachfragen wegen der diesjährigen Entsorgung von Straßenbaumlaub gegeben. Die Mitarbeiter des Bauhofes sind derzeit wieder im Einsatz, um das zusammengeharkte Laub der Straßenbäume einzusammeln. An dieser Stelle möchten wir uns für die Vorarbeit der Grundstücksbesitzer bedanken. Den-

noch möchten wir darauf hinweisen, dass nur das Laub der Straßenbäume eingesammelt wird. Laub von Bäumen, die auf privaten Grundstücken stehen, wird nicht entsorgt. Ebenfalls möchte wir noch anmerken, dass es keinen genauen Zeitplan gibt, zu welchen Zeiten der Bauhof bestimmte Straßen der Gemeinde ansteuert.

Roland Holm
Gemeinde Bestensee



Rathaus – Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4–5, 15741 Bestensee

Sprechzeiten:

Dienstag: 9.00–12.00 u. 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00–12.00 u. 13.00–15.30 Uhr

Termine nach vorheriger Vereinbarung sind an folgenden Tagen möglich:

Mo. u. Mi.: 9.00–12.00 u. 13.00–15.30 Uhr
Fr.: 9.00–13.00 Uhr

Achtung: Auf Grund der Räumlichkeiten arbeitet das Hauptamt weiterhin nur nach Terminvergabe.

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek im Vereinshaus, Waldstraße 31

montags: 16.00 – 19.30 Uhr
freitags: 16.00 – 19.30 Uhr

Der ehrenamtliche Bibliothekar ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der Tel. Nr. 033763 / 63451.

Die Gemeindebibliothek hat wieder geöffnet.

Bitte beachten Sie die Hygienevorschriften.



umwelt & naturstein®

Lehmann, Zernsdorf, Betriebshof Segelfliegerdamm 1

NATUR STEINE ERDEN

Natursteinhandel & Kompostierwerk Nieskefichten®
Mo+Fr. 8.30 - 17.00 Uhr * Di, Mi, Do 8.30 - 15.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr
Tel.: 0 33 75 - 29 35 78 u. 46 83 94

Privat – Praxis für ganzheitliche Physiotherapie

WAGNER
PHYSIOTHERAPIE

Manuelle Therapie – auch für Säuglinge & Kinder

Krankengymnastik nach Bobath
– besonders für Säuglinge & Kinder
klassische Massagen

Manuelle Lymphdrainagen

Krankengymnastik alle Fachbereiche

– auch Atemtherapie & **Mucoviszidose**

Behandlungen nach Sport- und Unfallverletzungen & nach Operationen

Ultraschall, Elektrotherapie & Fangopackungen

Terminvereinbarung: 033763 - 732014

15741 Bestensee, Hauptstr. 45

www.gesundheitspraxis-bestensee.de

Wagner
Sektorale Heilpraktikerin für Physiotherapie
Gesundheitspraxis

Lymphologische Ganzheitstherapie nach Dr. Barth®

Fußreflexzonenmassage • Acidose-LymphMassage
Acidose-Selbst-Massage (Anleitung zur Selbsthilfe)
Individuelle Ernährungs- und Gesundheitsberatung

Colon-Hydro-Therapie



Aufrichtigen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich mit uns in der Stunde des Abschiedes von meinem lieben Mann, unserem herzenguten Papa und Opa

Lothar Arndt

† 04.10.2021

verbunden fühlten.

Wir danken Frau Dr. Matthäi und dem Praxisteam, der Gärtnerei Koch, dem Bestattungsinstitut Zak für die einfühlsame Unterstützung sowie Frau Rubenbauer für ihre tröstenden Worte.

Doris

**Marco mit Familie
Sabrina mit Familie**

Bestensee, im November 2021





Ortsentwicklungskonzept – Einwohner und Einwohnerinnen beteiligen sich!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner – wir brauchen Ihre Beteiligung für ein Entwicklungskonzept unserer Gemeinde! Die in den letzten Jahren zunehmend rasanter werdende Entwicklung unserer Gemeinde erfordert ein städtebauliches Strategiemangement.

Ein deutschlandweit von vielen Städten und Gemeinden für derartige Vorhaben genutztes Entscheidungsinstrument sind sog. „Integrierte Ortsentwicklungskonzepte (INSEK)“. Darunter versteht man ein Steuerungsinstrument und Wegweiser für die Verwaltung und für die Gemeindevertretung, welches für die nächsten 10 bis 15 Jahre Handlungsschwerpunkte für die gemeindliche Entwicklung aufzeigt.

Im Ortsentwicklungskonzept werden städteplanerische Stärken und Schwächen der Gemeinde analysiert und aus der Sicht von Stadtplanern ganzheitlich betrachtet und bewertet. Wohin entwickelt sich unsere Gemeinde und mit welchen Herausforderungen werden wir, die Einwohnerinnen und Einwohner in unserer Gemeinde, konfrontiert werden. Welche Lenkungsmaßnahmen stehen zur Verfügung, welche sollten wir für die Gestaltung unserer Ortsteile anwenden! Welche Entwicklungen wünschen sich die Einwohner und Einwohnerinnen für unsere Gemeinde, für ihren Ortsteil, für ihren Wohnort.

Der in unserer Gemeinde dazu einberufene Ortsentwicklungsausschuss hat das besondere Erfordernis eines INSEK für Bestensee und Pätz erkannt. Im Dezember 2019 empfahl der Ausschuss der Gemeindevertretung die Auslobung eines Integrierten Ortsentwicklungskonzeptes, die dieser Empfehlung im März 2020 mit einem entsprechenden Beschluss nachkam. Nach Abschluss eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens wurde Anfang 2021 ein Stadtplanungsbüro mit regionaler Erfahrung beauftragt.

Im Frühjahr dieses Jahres hat das Planungsbüro seine Arbeit auf-

genommen.

Nun sind wir an einem sehr wichtigen Punkt angelangt: Der Bürgerbeteiligung! Und jetzt sind Sie gefragt! Entscheidend ist, was wir Einwohnerinnen und Einwohner für unsere Gemeinde wollen. Dabei stehen viele Fragen im Raum:

- + Wie oder wohin sollen sich unser Wohnort und unsere Wohnumgebung entwickeln?
- + Wie wollen wir mit den städtebaulichen Problemen in Zukunft umgehen?
- + Unsere Gemeinde ist einem immer stärkeren Zuzugsdruck ausgesetzt. Welche Entwicklung wünschen wir? Was tragen Bestensee und Pätz noch?
- + Was ist es uns wichtig zu bewahren, was soll erneuert oder was soll wieder belebt werden? Was wollen wir schützen?
- + Soll ein ländlicher Dorfcharakter noch erhalten bleiben?
- + Wie soll sich unsere Gemeinde touristisch erschließen – beschränken, belassen oder erweitern? Unsere Seen und unsere uns umgebenden Wälder sind nicht nur bei uns beliebt. Mehr Tourismusangebote könnten mehr Einnahmen im Steuersäckel der Gemeinde generieren. Es bedeutet aber im Umkehrschluss auch mehr Verkehr, mehr Parkplätze und mehr Verpflichtungen. Eine Alternative dazu könnte der Ausbau eines nachhaltigen und verbesserten Erholungsangebotes für uns selbst und unsere Gäste sein, die unsere schöne Umgebung ohne Einschnitte in Natur und Umwelt mit dem Rad oder zu Fuß erkunden möchten.
- + Wo befinden sich die Ortsmittelpunkte von Bestensee und Pätz. Was macht sie gleichermaßen attraktiv für Jung und Alt? Möchte man sich dort treffen, kann man sich vorstellen dort zu verweilen? Wo trifft man sich lieber und findet eher Gemeinsamkeiten?
- + Was eigentlich ist unsere Identität hier im Ort? Welches Leitbild wollen wir für unsere Ge-

meinde, für Bestensee und für Pätz entwickeln. Durch welche Prägungen fühlen sich die meisten Menschen hier im Ort mitgenommen?

Was dürfen wir von einem INSEK-Ortsentwicklungskonzept erwarten?

Mit einem Leitbild für unsere Gemeinde legen wir als Einwohnerinnen und Einwohner verständlich und erkennbar die Richtung und den Rahmen für Entwicklungen und Maßnahmen fest. In diesem Prozess ist es wichtig, dass sich viele Bewohner und Bewohnerinnen von Bestensee und Pätz an Umfragen und Lenkungsrounds beteiligen. Unser gemeinsam entwickeltes Leitbild muss von der Dorfgemeinschaft getragen werden.

Das integrierte Ortsentwicklungskonzept spiegelt dieses Leitbild wider und beschreibt die angestrebten Entwicklungen für unsere Ortsteile. Ein Wegweiser für zukünftige Entscheidungsträger: „So bitte schön möchten wir unseren Ort gern in Zukunft sehen!“

Im Ergebnis des Konzeptes sollen Städtebauliche Kalkulationen einen Überblick über die Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten aufzeigen. Ein integriertes Ortsentwicklungskonzept INSEK ist eine qualifizierte Grundlage dafür, um Fördermittel des Landes und des Bundes für städteplanerische Maßnahmen einzuwerben.

Es liegt aber auch auf der Hand, dass auch das beste INSEK kein Zauberkasten sein kann. Wer auf Sofortlösungen hofft, könnte sogar enttäuscht werden.

Stadtplaner haben leider keinen Harry-Potter-Stab und werden uns somit auch nicht unmittelbar von unserem Schrankenproblem erlösen können. Wie andere Gemeinden von der unmittelbaren Nähe zu einem Hauptstadtflughafen maßgeblich von diesem selbst profitieren, aber auch damit leben müssen, so ist die unseren Ort teilende Bahnstrecke wohl Fluch und Segen gleichermaßen für

uns. Eine schnelle Bahnverbindung nach Berlin und in das Umland macht unsere Gemeinde mobil und attraktiv. Das Warten an Ampel und Schranke dagegen ist mitunter extrem anstrengend.

Ungeachtet dessen ist das INSEK und die damit verbundene Bürgerbeteiligung eine einmalige Chance unser Lebensumfeld aktiv mitzugestalten.

Wir können so – mit fachlicher Unterstützung der Stadtplaner – einen Handlungsrahmen für unsere Ortsentwicklung setzen, von denen wir, unsere Kinder und Kindeskinde profitieren werden. Zusammen wollen wir unsere Ziele definieren und fokussiertes, planvolles Handeln zum Wohle aller ermöglichen.

Zu einem ersten Bürgergespräch an einem Marktstand vor REWE hatten die Stadtplanerinnen bereits Ende September geladen [<https://www.complangmbh.de/aktuelles/integrierte-stadtentwicklung/bestensee-ortsentwicklung-auf-wachstumskurs/>]

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, an der Befragung teilzunehmen. Im Amtsblatt Nr. 10, das im September 2021 erschien, wurde auf Seite 27 der Fragebogen zur Bürgerbeteiligung veröffentlicht. Sie können den ausgefüllten Fragebogen postalisch an die Gemeinde senden oder in den Abstimmungsboxen beim REWE-Markt, bei der Post oder im Lindenhof Pätz einwerfen. Im Foyer des Einkaufszentrums in der Friedenstraße ist ein Briefkasten mit der Aufschrift „Bürgerbefragung“ für die Abgabe der Fragebögen vorgesehen.

Natürlich ist es Online ebenso möglich bis 31.12.2021 an der Umfrage teilzunehmen: https://survey.lamapoll.de/Online_UmfrageOEKBestensee
Beteiligen Sie sich bitte rege und nehmen sie so direkt Einfluss auf die Ortsentwicklung und die Leitbild-Prägung für unser Bestensee und unser Pätz.

Frank Deichmann
Ausschuss

Ortsentwicklungskonzept
Vorsitzender

Der Gesundheitstipp: „Erst Schnupfen, dann Sinusitis“

Mit dem Fachbegriff Sinusitis beschreiben Mediziner eine Entzündung der Nasennebenhöhlen, die eine häufige Folge eines Erkältungsschnupfens ist. Sie betrifft überwiegend Erwachsene, weil sich bei Kindern das System der Nasennebenhöhlen noch in der Entwicklung befindet. Dieses besteht aus Stirnhöhlen, Kieferhöhlen, Siebbeinzellen und Keilbeinhöhlen. Dabei handelt es sich um mit Luft gefüllte und mit einer Schleimhaut ausgekleidete Hohlräume, die sich in den die Nase umgebenden Knochen befinden. Die Nasennebenhöhlen sind über haarfeine Kanälchen mit der Nasenhöhle verbunden. Diese winzigen Verbindungen, die in der Fachsprache Ostien genannt werden, sind ganz wesentlich am Entstehen der Sinusitis beteiligt.

BESCHWERDEN:

Eine akute Sinusitis kann in einer einzelnen, aber auch in allen Nasennebenhöhlen gleichzeitig auftreten. Besonders belastend, vor allem nachts, ist eine stark behinderte Nasenatmung („verstopfte“ Nase). Hinzu kommt ein Druckschmerz im Bereich der betroffenen Nasennebenhöhle(n), der sich beim Bücken oder heftigem Auftreten mit den Füßen verstärkt. Das Nasensekret ist zumeist gelblich-grünlich verfärbt. (Hinweis auf Bakterien), das Allgemeinbefinden beeinträchtigt und die Körpertemperatur manchmal erhöht.

URSACHE:

Eine akute Sinusitis entsteht, wenn sich Erkältungsviren von der Schleimhaut der Nase auf die Schleimhäute der Nasennebenhöhlen ausbreiten. Folglich kommt es auch dort zu Entzündungen, die zu Schwellungen und zur vermehrten Produktion von Sekret führen. Gleichzeitig schwellen die Ostien (Verbindungen zwischen Nasenhöhle und Nasennebenhöhlen) zu, wodurch das Sekret aus den Nebenhöhlen nicht mehr abfließen kann. Gestautes Sekret führt in den Nebenhöhlen zu

Druck und ist ein idealer Nährboden für Bakterien, die sich darin rasch vermehren können. Die chronische Sinusitis (Arztbesuch!) entsteht meist als Folge einer nicht ausgeheilten akuten Sinusitis oder eines allergischen Schnupfens.

HILFE AUS DER APOTHEKE:

Die Nasenatmung lässt sich durch schleimhautabschwellend wirkende Nasentropfen oder -sprays lindern (nicht länger als 7 Tage anwenden!). Diese tragen auch dazu bei, dass die Ostien wieder frei werden und das

Sekret abfließen kann. Der Sekretabfluss wird durch die Einnahme schleimlösender Wirkstoffe unterstützt, zum Beispiel durch Myrtol oder eine Extraktkombination aus Enzianwurzel, Schlüsselblumen, Gartensauerampferkraut, Holunderblüten und Eisenkraut. Die genannten Schleimlöser lindern außerdem die Entzündungen der Schleimhäute und dadurch auch deren Schwellungen.

WANN ZUM ARZT:

Bei hohem Fieber (über 39°C) und starkem Krankheitsgefühl,

außerdem spätestens nach einer Woche, wenn sich die Sinusitis trotz der Behandlung nicht bessert, oder sogar noch verschlimmert. Desweiteren, wenn Sie mehrmals im Jahr auftritt oder bereits chronisch geworden ist. Auch der Arzt wird versuchen, die Sinusitis mit pflanzlichen Schleimlösern und abschwellenden Nasentropfen und -sprays zu behandeln. Manchmal muss er jedoch ein Antibiotikum verordnen, weil sich äußerst hartnäckige Bakterien in den Nasennebenhöhlen festgesetzt haben. Dieses darf nicht eigenmächtig abgesetzt werden, auch dann nicht, wenn sich die Beschwerden unter der Behandlung rasch bessern. Ein zu frühes Absetzen des Antibiotikums kann zu Rückfällen führen.

WAS SIE SONST NOCH TUN KÖNNEN:

- örtliche Wärmeanwendungen, beispielsweise das Bestrahlen des Gesichtes mit einer Rotlichtlampe, fördern das Abheilen der Sinusitis.
- Dampfinhalation mit Zusätzen von ätherischen Ölen (ca. 20 min. vorher einen abschwellenden Nasenspray einsetzen) oder Nasenspülungen mit physiologischer Kochsalzlösung (9 g Salz auf 1 l Wasser) befreien die Atmung und helfen zähflüssiges Sekret zu lösen.
- Viel trinken hilft ebenfalls beim Lösen von zähflüssigem Sekret.
- Bei einer Sinusitis sollte die Nase vorsichtig geschnäuzt werden, weil sonst das Risiko besteht, dass Nasensekret in die Nasennebenhöhlen gepresst wird. Sinnvoll ist es außerdem, beide Nasenlöcher nacheinander und nicht gleichzeitig zu schnäuzen.

Kommen Sie mit Ihren Fragen und Anliegen zu uns. Wir beraten Sie gern und kompetent.
Ihr Apotheker
Clemens Scholz und das Team der Fontane-Apotheke, Ihre LINDA-Apotheke



Fontane Apotheke



Hauptstraße 44
15741 Bestensee
Unser Beratungs-Tel.:
(03 37 63) 6 14 90

Schenken Sie Gesundheit aus der Apotheke!



Viele gesunde Geschenkideen warten auf Sie, die wir Ihnen auf Wunsch dekorativ einpacken.

Und wenn Sie sich nicht entscheiden können, treffen Sie mit einem Wertgutschein genau das Richtige!

Angebot im Monat Dezember 2021

Sparen Sie bei wichtigen Medikamenten ¹⁾ bis zu 30%

RIOPAN Magen Gel Stick-Pack [®]	5,55 €
(Gel, 10X10 ml)	(statt 7,97 €) ²⁾
SIMAGEL [®]	3,35 €
(Kautabletten, 20 St.)	(statt 4,80 €) ²⁾
IBEROGAST Classic [®]	9,00 €
(Flüssigkeit zum Einnehmen, 20 ml)	(statt 11,28 €) ²⁾
NEO-ANGIN Halstabletten zuckerfrei [®]	7,95 €
(Lutschtabletten, 24 St.)	(statt 9,97 €) ²⁾
VOLTAREN Schmerzgel forte 23,2 mg/g [®]	24,10 €
(Gel, 150 g)	(statt 26,79 €) ²⁾
GRIPPOSTAD C [®]	13,45 €
(Hartkapseln, 24 St.) ³⁾	(statt 14,99 €) ²⁾

1) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
2) Bisheriger Verkaufspreis. 3) Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

Ihre Gesundheit in guten Händen

DIE VOLKSSOLIDARITÄT INFORMIERT

Was wird aus unseren Wildbienen?



Liebe Mitglieder der Ortsgruppe Bestensee und liebe Interessierte! Nun konnten wir am 20. Oktober schon unseren 2. Monatstreff in diesem Jahr durchführen. Alle waren froh, einige Freunde oder gute Bekannte treffen zu können. Es war ein schöner herbstlicher Nachmittag und etwa 25 Gäste waren anwesend. Unsere Vorsitzende, Monika Pohl, hatte es sich nicht nehmen lassen, die Tische ganz wunderbar herbstlich zu schmücken. Ich glaube, sie hat ihren Garten fast leer geplündert! Kuchen war auch reichlich vorhanden, sogar Schmalzstullen gab es wieder. Und der Kaffee duftete schon. Also ging es erst einmal ans Kaffee trinken. Am Geschnatter hörte man, dass alle wieder fröhlich waren. Also konnte es richtig zur Sache gehen. Es gab verschiedene Neuigkeiten, Wünsche wurden geäußert, aber der größte Wunsch war, dass wir wieder normal weitermachen können, sowohl mit den Treffen als auch mit der Arbeit des Vorstandes. Hoffen wir, dass uns die 4. Welle der Pandemie nicht so fürchterlich trifft, wie in den letzten zwei Jahren! Aber wir sind guter Dinge und hoffen auf das Beste. Vor allem darauf, dass sich noch mehr junge Menschen impfen lassen und dass die Auffrischungsimpfung für alle bisherigen Geimpften schnell voran gehen kann. Vor allem unsere älteren Menschen brauchen jetzt die Unterstützung in den Ämtern, dass alles schneller geht, ohne lange Wartezeiten. Dabei muss uns auch die Gemeinde und vor allem der Bürgermeister unterstützen.

Nachdem der Kuchen und der Kaffee recht gut geschmeckt haben, gab es noch einige Informationen von Monika. Und dann kam auch schon der Besuch. Frau Heckert, uns schon bekannt vom Sommerfest, als Leiterin der Tanzgruppe, aber diesmal mit einem ganz besonderen Anliegen. Sie ist leidenschaftliche Verfechterin der Hilfe für Wildbienen!

Nun gibt es ja eine große Vielfalt von solchen Tierchen, die da sind:

Hummeln, Wildbienen, Honigbienen, Wespen und Hornissen. Die größeren sind seltener, also nicht für uns relevant. Aber die Wildbienen und Hummeln interessieren uns schon! Entgegen der Auffassung, dass alle diese „Flieger“ stechen würden, wissen wir, dass Wildbienen und Hummeln nicht stechen. Aber sie sind für uns und unsere Umgebung sowie unsere Nahrungskette sehr wichtig! Wenn es keine Blumenwiesen mit Kräutern und dazu keine Wildbienen gäbe, hätten wir kein Obst, keine Blumen in den Gärten und auch keine Vögelchen mehr, denn diese brauchen die Insekten als Grundnahrung.

Das alles hat uns Frau Heckert erklärt, und wie man das ändern kann. Nämlich, indem man Bienenhäuser baut, diese aufstellt und damit den Wildbienen eine Möglichkeit zur Weiterentwicklung zu geben. Man kann Blumenwiesen anlegen, mit Kräutern darin, damit die Tiere Nahrung finden, um wiederum andere Blumen, Obstbäume usw. zu bestäuben.

In diesen „Insektenhotels“ oder auch Bienenhäuser genannt,

ziehen die Wildbienen ihre Nachkommen groß. Alle diese Vorgänge hat uns Frau Heckert nahegebracht, und uns gezeigt, wie wichtig alles ist, um die Bienen zu unterstützen und unsere Flora instand zu halten. Ein erstes großes Bienenhaus steht auf dem Gelände des Generationenwaldes am Weinberg bei uns in Bestensee. Alle Gäste haben interessiert zugehört und sind bereit, beim Bau von kleinen Bienenhäusern mitzuwirken.

Was gibt es Neues? Das Neujahrskonzert findet am 1.2.22 statt, nicht wie im letzten „Bestwiner“ geschrieben am 2.2.22! Für den Termin 1.2.22 sind fast alle Karten vergeben, da schon Anmeldungen vom vergangenen Jahr vorlagen. Fragen sind zu richten an Eike Stimper, Tel.033763/20815. Wer noch zum Konzert möchte, geht über „Riese-Reisen“ es sind noch mehrere Termine vorgesehen. Bitte dort anrufen (Telefon: 033766/63118 oder Mobil 0163 – 5431890).

Zur Erinnerung – für die Frauentagsfeier am Dienstag, den 8. März 2022 um 14 Uhr im „Kiez am Hölzernen See“ bitte schnellstens Teilnahme melden, weil die Anzahl der Personen gemeldet werden muss. (VOLKSHelfER/KASSIERER) Unsere vorgesehene Halbtagesfahrt nach Beelitz – Hochweg über den Gipfeln ist für den 6. Mai 2022 (freitags) geplant. Bitte auch dafür schnellstens anmelden bei Euren Volkshelfern.

Das Geld von der Spendensammlung für die Hochwassereopfer, das beim Sommerfest gesammelt wurde, wird an die

Gemeinde Sinzig weitergeleitet, für das „Lebenshilfehaus“ – zum Gedenken an die Todesopfer der Flutkatastrophe, mit einem kleinen Bäumchen als Zeichen der Hoffnung. Wenn das Bild von der Übergabe da ist, werden wir es veröffentlichen.

Wir hoffen sehr, dass unser nächster Monatstreff im November gut besucht sein wird, denn wir wollen mit Fau Teltow singen.

Wenn im Dezember die vorgesehene Weihnachtsfeier der Gemeinde mit dem Seniorenbeirat durchgeführt werden kann, gibt es keinen extra Monatstreff für den letzten Monat des Jahres.

Darüber berichtet der Seniorenbeirat in seinem Beitrag im „Bestwiner“.

Ganz wichtig! Denkt bitte alle daran, es gilt die 2G-Regel. Wer nicht geimpft oder genesen ist, muss einen Test vorlegen, der nicht älter als 24 Stunden ist!!! Und Mundschutz nicht vergessen! So, Ihr Lieben, das wärs von mir, nur noch der Plan für die ersten Monate des Jahres 2022.

Eure Liane Alm

Termine 2022

- 19.01. | 15:00 Uhr | Jahresrückblick 2021, Finanzbericht und Kaffee trinken
- 16.02. | 15:00 Uhr | Fasching – mehr Infos im nächsten „Bestwiner“
- 08.03. | 14:00 Uhr | Frauentagsfeier im „Kiez am Hölzernen See“ nähere Erläuterungen von den Volkshelfern.
- 16.3. | 15:00 Uhr | Spielenachmittag und Kaffee trinken

Bitte für alle Veranstaltungen (ohne Frauentag) das Kaffee-Gedeck nicht vergessen! Bitte 2G-Regel einhalten und Mundschutz nicht vergessen!

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

Immer mobil mit dem VBB-Abo Azubi

GANZ BRANDENBURG UND BERLIN FÜR EINEN EURO AM TAG

» Im Herbst geht es für viele neue Azubis los mit den ersten Schritten ins Berufsleben – eine aufregende Zeit mit neuen Eindrücken und Herausforderungen.

Schön, wenn man sich da um das Thema Mobilität keine Gedanken machen muss, denn das VBB-Abo Azubi liefert eine Mobilitätsflatrate für alle öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Berlin und Brandenburg rund um die Uhr, ein ganzes Jahr lang.

So geht es mit Bus und Bahn günstig in den



Betrieb, zur Berufsschule sowie zum Freizeitspaß – und das für gerade mal einen Euro am Tag, also 365 Euro insgesamt mit der jährlichen Abbuchung, bei monatlicher Abbuchung sind es insgesamt 384 Euro.

Wer also gerade mit der Ausbildung begonnen hat oder den Schritt ins nächste Ausbildungsjahr startet, ist mit dem VBB-Abo Azubi bestens versorgt.

Gut für Ungeduldige: Dank Startkarte können alle Vorteile des Abonnements sofort genutzt werden.

VBB-AboFlex und VBB-FlexTicket

NEUE ANGEBOTE IM TEST

» Der gesellschaftliche Trend zunehmend mobiler Arbeit hat pandemiebedingt an Bedeutung gewonnen. Das hat Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten der Fahrgäste im VBB. Untersuchungen haben gezeigt, dass sich dieser Trend auch nach der Pandemie fortsetzen wird. Der VBB reagiert mit dem **VBB-AboFlex** und dem **VBB-FlexTicket** auf den sich verändernden Mobilitätsbedarf. Die beiden Pilotprojekte mit einer Laufzeit über zwei Jahre werden voraussichtlich im ersten Quartal 2022 starten und richten sich insbesondere an Pendler:innen, die viel im Homeoffice arbeiten.

► In Frankfurt (Oder) wird das **VBB-AboFlex** getestet: Fahrgäste erhalten durch Zahlung eines monatlichen Grundbeitrages in Höhe von 4,90 Euro die Möglichkeit, Fahrausweise des um 25 Prozent ermäßigten Bartarifs für das Stadtgebiet (Geltungsbereich AB) zu erwerben.

► In Berlin geht das **VBB-FlexTicket** an den Start: Fahrgäste können ein 8er-Paket an Fahrtberechtigungen für 24 Stunden für das Stadtgebiet Berlin (Geltungsbereich AB) zum Preis von 44 Euro erwerben. Die im Paket erworbenen 24-Stunden-Karten können innerhalb von 30 Tagen abgerufen werden.

Alle Infos unter
→ vbb.de/der-vbb/presse



Spannendes und Interessantes aus dem #VBBLand finden Sie auch auf Facebook (@vbbapp), Instagram (#verkehrsverbund_bb) und Twitter (@VBB_BerlinBB, #VBB).

Bekomme ich das VBB-Abo Azubi?

Ich bin

- Auszubildende:r
- Schüler:in in berufsqualifizierenden Bildungsgängen (Vollzeit)
- Beamtenanwärter:in des einfachen und mittleren Dienstes (Laufbahngruppe 1)
- Teilnehmer:in von Freiwilligendiensten

Mein Ausbildungsträger steht in der Übersicht

„Ausbildungsträger für das VBB-Abo Azubi“ auf → vbb.de/aboazubi

Meine Ausbildung in Berlin oder Brandenburg umfasst mindestens 12 Monate lang 20 Wochenstunden

Alle Voraussetzungen erfüllt?

Dann einfach den Berechtigungsnachweis (gibt es auf → vbb.de/aboazubi) vom Ausbildungsträger bestätigen lassen und das Abo bei einem Verkehrsunternehmen beantragen.

Zum Beispiel bei DB Regio oder S-Bahn Berlin:

- → bahn.de/vbb
- DB Reisezentren und Verkaufsstellen
- DB Vertrieb GmbH, Abo-Center Berlin
- → abo-antrag.de
- Kundenzentren und Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin



„Der goldene Zollstock“

Die eisigen Vorboten des Winters hatten in Bestensee ihre Zeichen hinterlassen. Es war spürbar kälter geworden und die Kinder des Ortes begannen von der Weihnachtszeit zu träumen und ihre Wünsche an den Weihnachtsmann aufzuschreiben, um sie wie jedes Jahr der Schneekönigin mit auf den Weg zu geben.

Auch im Palast der Schneekönigin war ein reges Treiben angesagt. Überall wurden die Kugeln aus klarem Eis aufgehängt. Die Tannen aus dem hohen Norden waren angekommen, die Rentiere hatten sie herangeschleppt. Die Eisbären mussten sie in großen Eistellern, in deren Mitte sich ein Loch befand, aufstellen. Jeweils zwei Bären hielten die Bäume gerade und einer rammte mit ganzer Kraft die Stämme in die Aussparungen. Die Pinguine liefen aufgeregt herum und brachten aus allen Ecken die Dekoration heran.

Tannenzapfen, Lametta, kleine Holzfiguren und natürlich Süßigkeiten zierten schon die Bäume. Um sie herum schwirrten jede Menge Eisvögel, die die Dekoration in den oberen Teil der Tannen brachten. Insbesondere die strahlenden Eiskristalle mussten unter Anweisung der Schneemänner ganz genau platziert werden. Sie waren auch für die gesamte Organisation und den Ablauf der Ausgestaltung zuständig. Ab und zu kam der Jäger mit dem Falken vorbei und schickte ihn zur Kontrolle in die höchsten Wipfel der Bäume. Hin und wieder wurden die Arbeiten durch umhertobende Eichhörnchen gestört, dann knurrten die Eisbären und die Schneemänner vertrieben die Störenfriede.

Alles war fast fertig, als die Schneekönigin mit ihrem Gefolge den Palast betrat. Wie immer kontrollierte sie jedes Detail und jeden Baum. Prüfend begutachtete sie die angeordneten Schmuckstücke, ob jeder Baum kerzengerade stand und der Eisfußboden spiegelte. Langsam glitt ihr eisiger Blick über die dekorierten Tannen bis zum glitzernden Halbrund der Deckenkuppel. Bei absoluter Stille folgten alle Tiere und Schneemänner ihrem kritischen Auge.



Ihr Blick verharrte an einer Stelle der Decke, an der riesige geschliffene Eiszapfen senkrecht herabhingen. Sie wandte sich um und die Runde der Versammelten merkte, dass etwas nicht stimmte. Mit leise klirrender Stimme sprach die Schneekönigin: „Wer von euch ist der Verantwortliche für das Anbringen der Eiszapfen?“

Alle Anwesenden blickten verlegen nach unten auf den Eisfuß-

boden. Selbst die Eichhörnchen waren verschwunden und die Pinguine standen stumm in der Ecke. Die riesigen Eisbären begannen mit ihren Köpfen zu schaukeln und wagten nicht, der Schneekönigin ins Gesicht zu schauen. Dieses hatte sich jetzt bläulich gefärbt, die weißen Wimpern zuckten über den größeren gewordenen stahlblauen Augen und der Mund schien alle Schönheit verloren zu haben. Mit

ihrem Kristallstab stieß sie erzürnt auf das unter ihren Füßen vibrierende Eis, sodass tausende kleine Eiskügelchen durch den Saal flogen.

Wieder kam über ihre Lippen die drohende Frage: „Wer ist dafür verantwortlich?“ Ängstlich meldete sich jemand aus der Gruppe der Schneemänner. „Komm her!“, fuhr die Schneekönigin den vortretenden Schneemann an.

Ohne auf dessen ängstliches Zittern zu achten, herrschte sie ihn an. „Fällt dir etwas auf?“ Dabei wandte sie ihr Gesicht nach oben zur Gewölbedecke. Langsam folgte der Schneemann dem Blick der Königin. Schon fast kreischend brüllte sie ihn an: „Siehst du nicht, dass die Zapfen unterschiedlich groß sind?!“ Jetzt blickten alle nach oben. Man sah es ganz deutlich, die Zapfen waren unterschiedlich groß und das Licht, das sich in ihnen brach, hatte darum einen unterschiedlichen Farbton angenommen. Der Schneemann war so eingeschüchtert, dass er kaum ein Wort der Entschuldigung über die weißen Lippen brachte. „Ich hatte nichts zum Messen und dachte sie sind fast gleich groß ...“ Die Schneekönigin drehte sich zu ihm und zischte: „Das ist mir egal! Jeder Zapfen hat exakt die gleiche Länge zu haben, und wie du das machst, ist deine Sache. Ich gebe dir genau 48 Stunden, dann hängen dort oben alle Eiszapfen in exakt einer Länge – sonst werde ich dich nach Afrika verbannen und die anderen gleich mit! Und wie euer Schicksal dort aussieht, könnt ihr euch wohl vorstellen. Übrigens, wie heißt du eigentlich?“ Mit fast erstickender Stimme antwortete der Schneemann: „Olaf ... ich heiße Olaf.“

„Gut, Olaf. Wie gesagt, ich gebe dir zwei Tage Zeit, deinen Fehler zu korrigieren. Und wage es nicht, auch nur einen Zapfen anzubringen, der nicht genauso groß ist wie der andere!“ Mit diesen Worten drehte sich die Schneekönigin um und verließ ohne sich noch einmal umzusehen den Eissaal.

Wie versteinert stand Olaf da. Alle anderen Schneemänner umringten ihn und sahen ratlos in

die Runde. Unter Tränen stammelte Olaf: „Wie soll ich das nur machen, dass alle Eiszapfen gleich lang sind? Und wie soll ich überhaupt feststellen, ob sie gleich lang sind?“

Ratlosigkeit machte sich bei allen breit. Da trat ein kleines Eichhörnchen nach vorn und sprach in die Runde: „Der Einzige, der dir und uns helfen kann, ist der alles sehende Falke!“ Und als hätte es ihn gerufen, glitt der Falke mit seinen großen Flügeln lautlos durch den Palast und landete genau neben den Versammelten auf einem Eisblock.

Verdutzt blickten Olaf und alle anderen auf den Falken, und ohne dass jemand eine Frage gestellt hatte, sprach dieser zu den Ratsuchenden: „Ich habe alles belauscht und ich kann euch vielleicht helfen.“ Ohne auf die Verwunderten zu achten, fuhr er an Olaf und die Schneemänner gerichtet fort: „Es gibt einen Ort, dort fährt die Schneekönigin jedes Jahr hin, um die Wunschzettel der Kinder zu holen. Dort habe ich ein Messgerät gesehen, mit dem man alles exakt messen kann. Es ist ein Zollstock.“ Mit vielsagendem Blick senkte er seine Stimme und betonte mit seinem Schnabel: „Es ist ein goldener Zollstock ... und der Ort ist Bestensee.“

Hoffnung machte sich unter den Versammelten breit und aus der Runde der Schneemänner kam die Frage: „Und wie soll Olaf dort hinkommen?“ Der Adler schlug mit den Flügeln und krächte: „Du nimmst eines von den Rentieren. Ich spreche mit ihnen, sie werden dir bestimmt helfen.“ Nach diesen Worten machte sich Freude breit und alle waren guter Hoffnung. Sie gaben Olaf noch Ratschläge, wie er sich verhalten soll und wo er eventuell suchen müsste.



Was alle nicht wussten war, dass die Schneekönigin jedes einzelne Wort mithörte, denn sie hatte sich als Schneeflocke getarnt und belauschte so das gesamte Treiben vor Ort. Nachdem sie von den Planungen hörte, zog sie sich in ihre Gemächer zurück. Mit einem versöhnlichen Lächeln sprach sie zum anwesenden Falkner: „Nun gut, soll die Reise des Schneemanns beginnen und möge er Erfolg haben. Meine besten Wünsche sollen ihn begleiten. Aber ihr gebt mir doch recht, Strafe muss sein, damit zum Fest alles in bester Ordnung ist.“ Ohne eine Bemerkung fallen zu lassen, blickten die gütevollen Augen des Falkners in die der Schneekönigin und beide lächelten sich verstehend an.

Es war wieder spät geworden beim Lausl-Verein. Heute hatten die Mitglieder und die eingeladenen Gäste vom Heimat- und Kulturverein und vom Gewerbeverein den ganzen Abend darüber beraten, wer was zum Weihnachtsmarkt vorbereitet und welche Veranstaltungen im Ort durchgeführt werden sollen. Neben den vielen traditionellen Festen sollte in diesem Jahr erstmalig ein Wunschbaum vor dem „Lindencafe“ stehen und hinzu kam, dass die Kinderweihnacht diesmal auf der Dorfaue in Nähe des Zollstockmuseums stattfinden würde. Es gab also viel zu besprechen.

Hilmar räumte die Stühle zur Seite und kehrte den Vereinsraum aus. Dann stellte er die Getränkeflaschen weg und räumte die Tische auf. Nachdem er mit allem fertig war, glitt sein Blick wie jeden Abend über seine Samm-

lung mit den Zollstöcken.

Die ganzen Wände und sogar die Decke waren damit dekoriert. Liebevoll betrachtete er Meter für Meter seiner Zollstöcke in den vielen Regalen. Über 20.000 Stück hatte er schon aus allen Gegenden der Welt gesammelt.

Nachdem er sich satt gesehen hatte, ging er zu den Fenstern und schloss die Vorhänge. Draußen hatte es angefangen zu schneien und im Hof hatte sich eine erste Schneeschicht gebildet. Eigentlich wollte er schon gehen, aber wie jeden Abend zog es ihn an jene Wand im Raum, wo er sein „Heiligtum“ verborgen hatte. Außer ihm wusste niemand von diesem Geheimnis. Mit sicherer Hand griff er in das ihm gegenüber stehende Regal. Mit einem gekonnten Griff zog er einen gewöhnlichen Zollstock heraus. Sein Gesicht verzog sich zu einem zufriedenen Grinsen, als er sein Schmuckstück sah. Hinter dem normalen Zollstock verbarg sich sein Geheimnis: Ein goldener Zollstock.

Er hatte ihn vor Jahren im Wald gefunden. Ganz tief im Sutschketal, in der Nähe der „Lehmwand“. Dort, wo nach Gerüchten der ältesten Dorfbewohner ein Eingang zu den Höhlen der Bestwaner existieren sollte. Er hatte danach nie wieder diese Stelle im Tal besucht, aus Angst vor unliebsamen Begegnungen mit Hexen und anderen Gestalten. Viel hatte er darüber nachgedacht, wem wohl dieser Zollstock gehören könnte. Immer wieder sagte ihm seine Logik, dass nur ein Bestwaner der Besitzer sein könnte, denn sie waren die einzigen, die wussten wo man nach Gold in Bestensee suchen könnte, und die in der Lage waren einen solchen Zollstock herzustellen.

Bei diesem Gedanken bekam er eine richtige Gänsehaut und es schüttelte ihn. Er hatte zwar keine Angst, aber Vorsicht war immer schon die Mutter der Porzellankiste.

Schnell versteckte er den goldenen Zollstock wieder an seiner alten Stelle, löschte das Licht, öffnete die Tür und trat in die kalte Winternacht. Es hatte richtig stark angefangen zu schneien.

Die Flocken flogen ihm direkt in die Augen, sodass er sie zusammenkniffen musste. Der eiskalte Wind schnitt ihm fast den Atem ab. Kein Mensch war weit und breit zu sehen, als er den Dorfanger in Richtung des kleinen Teiches betrat.

Gerade hatte er den halben Weg geschafft, als er über sich ein Geräusch mitbekam. Es war mehr ein Rauschen wie von einer starken Windböe. Er blickte nach oben und direkt über ihm schien eine Sternschnuppe zur Erde zu fallen. Kurz darauf wurde der vor ihm gefallene Schnee zu einer Fontäne aufgewirbelt.

Als sich der Schnee langsam wieder setzte, konnte er die Konturen eines merkwürdigen Wesens ausmachen. Es schien aus drei Kugeln zu bestehen.

Erschrocken trat Hilmar einen Schritt zurück. Jetzt sah er es deutlich, vor ihm stand – ein Schneemann!

Olaf fluchte innerlich. Der Ritt mit dem Rentier war verrückt. Schnell hatte es ihn nach Bestensee gebracht und dabei recht unsanft hier am Dorfteich abgesetzt. Er musste sich erst einmal schütteln, um zu sich zu kommen. Als der Flockenwirbel sich senkte, erkannte er eine menschliche Gestalt vor sich.

Ohne zu zögern sprach er den verdutzten Hilmar an: „Sag mal, kannst du mir helfen? Ich suche jemanden, der viele Zollstöcke



hat oder jemanden, der einen goldenen Zollstock besitzt.“

Hilmar erstarrte. Was war das denn für eine Frage? Seit wann konnte ein Schneemann plötzlich sprechen? Und wie kam diese Gestalt überhaupt dazu, ihn nach seinem größten Geheimnis zu fragen??

Hilmar wollte schon an seinem Verstand zweifeln, aber dieser Schneemann stand ▶▶▶

sehr real vor ihm – er konnte sprechen, und er wusste von dem goldenen Zollstock.

Olaf bemerkte Hilmars ungläubiges Staunen und begann langsam in ruhigem Ton zu sprechen. Zuerst berichtete er über sein Missgeschick mit den Eiszapfen im Palast der Schneekönigin. Dann über den Auftrag, den er erhalten hatte und was ihm drohte, wenn er diesen Zollstock nicht finden würde. Vor allem aber sprach er über seine Vorahnung, dass die Schneekönigin nicht nach Bestensee kommen würde, wenn der Palast nicht ordnungsgemäß ausgestattet war.

Hilmar kannte natürlich die Schneekönigin, die nun schon seit Jahren zu den Kindern nach Bestensee kam, um ihre Wunschzettel abzuholen. Er kannte die guten und bösen Geschichten über sie. Das Schlimmste wäre, wenn sie nicht kommen würde! Zumal morgen auch noch die Kinderweihnacht sein sollte und alle sich schon auf ihr Kommen freuten.

Irgendwie ahnte Hilmar, dass dieser Schneemann tatsächlich die Wahrheit sagte. Aber dafür den goldenen Zollstock herausgeben? Er war sich unsicher. Er blickte Olaf in die schwarzen Kohleaugen und fing langsam an zu sprechen: „Naja, vielleicht kann ich dir helfen. Aber jetzt muss ich erst mal nach Hause.“ Hilmar versuchte, Zeit für seine Entscheidung zu schinden. „Vielleicht reicht ja auch ein normaler Zollstock ...“, kam es ihm über die Lippen.

Olaf schöpfte Hoffnung. Die rote Möhrennase begann etwas zu zittern, was ein klares Zeichen für Olafs Aufgeregtheit war. „Wenn du mir helfen kannst, dann sage es mir bitte. Ich habe nur noch bis morgen um Mitternacht Zeit!“, stammelte der Schneemann.

Hilmar wollte sich nicht so schnell entscheiden, denn immerhin war der goldene Zollstock sein bestes Stück. Eigentlich dachte er nur darüber nach, dieses Gespräch zu beenden.

Ein Rascheln im Schilf des Dorfteiches ließ Hilmar und Olaf zusammenfahren und beide sahen zugleich in diese Richtung. Aber es war in der Dunkelheit nichts



zu erkennen.

Hilmar nutzte die Gelegenheit und sprach ganz schnell: „Nun gut Schneemann, komm morgen gegen 18.00 Uhr wieder hier an diese Stelle, eventuell habe ich dann Neuigkeiten für dich.“

Schnell drehte sich Hilmar um und lief sehr zügig in Richtung des Bahnhofs, und dann weiter nach Hause. In seinen Gedanken ging er immer wieder das seltsame Gespräch durch, und immer wieder nagten in seinem Kopf Zweifel am Anliegen des Schneemanns.

Schlussendlich verdrängte Hilmar die Gedanken und beim Abendbrot hatte er schon fast alles wieder vergessen. Frühzeitig ging er zu Bett, denn morgen war ein ereignisreicher Tag angesagt: gegen Abend sollte die traditionelle Kinderweihnacht stattfinden und da war noch jede Menge vorzubereiten. Von diesen Gedanken getragen schlief er ein.

Es war Mitternacht, als Hilmar aufschreckte. Vom Kirchturm schlugen die Glocken gerade zwölfmal.

Ihm schoss ein Gedanke durch den Kopf und plötzlich war er hellwach: „Wenn morgen die Kinderweihnacht ist, dann kommt ja auch die Schneekönigin die Wunschzettel abholen ... und wenn der Schneemann die Eiszapfen nicht ordnungsgemäß ausgemessen und angebracht hat, ist der Palast nicht fertig ausgeschmückt ... und vielleicht kommt dann die Schneekönigin nicht – das wäre eine Katastrophe!“ ... und er, Hilmar, wäre schuld, weil er den Zollstock nicht raus gerückt hat.

In Hilmar wuchs der Entschluss: „Ich werde dem Schneemann, also Olaf, den goldenen Zollstock

geben, damit die Kinder des Ortes auch sicher ihre Wunschzettel abgeben können.“ Mit diesen Gedanken schlief er beruhigt wieder ein.

Den ganzen Tag waren alle Mitglieder des Laus- und des Heimatvereins damit beschäftigt, die Kinderweihnacht für den Abend vorzubereiten. Für die Feuerschalen musste Holz gehackt werden, der Glühwein und Kakao wurden vorbereitet und die Bratwürste mit dem Grill lagen bereit.

Die Zeit verging wie im Fluge. Schnell wurde es Abend und die Dunkelheit brach herein.

Die ersten Kinder waren schon auf der Dorfau angekommen. Viele hatten ihre Eltern mitgebracht und trugen schöne Lampions vor sich her. Es roch nach Glühwein und Kakao, die Feuerschalen brannten und erste Weihnachtslieder wurden gesungen.

Wie ein Blitz durchfuhr es Hilmar. Beinahe hätte er den Treff mit dem Schneemann vergessen! Er drehte sich im Zimmer des Zollstockmuseums um. Alle waren schon zum Dorfanger gegangen.

Schnell griff er in sein Versteck und nahm den goldenen Zollstock an sich, versteckte ihn unter der Jacke und lief schnellen Schrittes in Richtung Dorfteich. Genau auf der linken Seite des Teiches, dort wo der neue Weg angelegt war und man die Dorfkirche im Hintergrund sah, musste der Treffpunkt sein. Hier hatte er Olaf gestern Abend getroffen und hier wollte er ihm heute den Zollstock überreichen. Gerade bog er in der Dämmerung in den Hohlweg ein, als er auch schon am anderen Ende

den Schneemann auf sich zukommen sah. Mit der rechten Hand winkte er ihm zu und mit der linken hielt er den Zollstock fest umklammert. Mit freudigem Ruf wollte er Olaf begrüßen, als er wie versteinert stehen blieb.

Auf halben Weg zwischen ihm und dem Schneemann sprangen plötzlich bössartige Gestalten aus dem Schilf. Grunzend und mit kreischendem Geheul stürzten sie sich auf ihn, rissen den Schneemann zu Boden und schrien auf ihn ein. Wie gelähmt blieb Hilmar stehen. Im Licht der Laternen erkannte er, um wen es sich handelte. Es waren Hexen, gemeinsam mit Bestwanern, die Olaf bedrängten und ihn gefangen nahmen.

Ohne zu überlegen machte Hilmar kehrt. Die Angst trieb ihn voran und Entsetzen vor den Hexen und Bestwanern lähmte seine Gedanken. „Nur weg!“, schoss es ihm durch den Kopf. Keuchend erreichte er das Zollstockmuseum. In seiner Aufregung fand er nicht so schnell sein Versteck und schob den goldenen Zollstock einfach zwischen die anderen Sammelobjekte.

Nachdem er sich etwas gefasst hatte, ging Hilmar schnaufend zur Tür. „Oh Gott, was war passiert, wieso konnten diese Unholde den Treffpunkt mit Olaf ausspionieren? War jetzt alles verloren?“

Als Hilmar zu den versammelten Kindern ging, hatte er immer noch keinen klaren Gedanken gefasst. Zu tief saß der Schock.

Am Feuer angekommen, rasten seine Gedanken immer noch um das Geschehen. Viele Kinder waren schon versammelt und hielten in ihren Händen die Wunschzettel. Alle waren so fröhlich und erwartungsvoll. Es brach Hilmar fast das Herz.

Gerade wollten die Kinder ein neues Weihnachtslied anstimmen, als vom Dorfteich ein lautes Wimmern an ihr Ohr drang. „Seid mal leise!“, rief einer der Erwachsenen. „Hört ihr auch dieses Gejammer?“

Stille breitete sich aus. Und dann hörten es alle. Lautes Wehklagen und Schmerzensrufe. Wie gebannt blickten sie über den Dorfteich in Richtung Kirche.

Was sie dort sahen, verschlug ih-

nen den Atem. Nicht weit von ihnen, am linken Weg des Dorfteiches, spielte sich ein Drama ab. Umzingelt von zottigen Gestalten und umher tanzenden Hexen stand dort ein Schneemann, der um Hilfe rief. Er war gefesselt und die ihn umkreisenden Unholde drohten ständig mit Fackeln, um ihn zu schmelzen. Es war ein grausames Bild.

„Wir müssen ihm helfen!“, wurde aus der Mitte der Erwachsenen gerufen und auch die Kinder ballten ihre Fäuste in den Taschen. Eine erste Gruppe sammelte sich und wollte in Richtung des Geschehens laufen, als plötzlich laute Detonationen die Nacht erschütterten.

„Die Bestwaner haben ihren Sprengschwefel aus den Höhlen mitgebracht!“, rief jemand erschrocken. Die ersten Frauen hielten ihre Männer zurück. In den aufkommenden Tumult brüllte Hilmar hinein: „Ich weiß, was sie wollen, und ich weiß auch, wie wir den Schneemann retten können!“ Ohne Luft zu holen schrie er weiter: „Sie wollen den goldenen Zollstock aus unserem Museum und sie denken, der Schneemann hat ihn. Er hat ihn aber nicht! Er sollte ihn nur für die Schneekönigin holen!“

Jetzt komplett außer Atem keuchte Hilmar: „Wir müssen den goldenen Zollstock aus dem Museum holen und die Schneekönigin um Hilfe rufen! Nur sie kann den Schneemann befreien und die Hexen und Bestwaner vertreiben!“

Wie auf ein Kommando begannen alle zum Zollstockmuseum zu laufen. Die Kinder vorneweg, und die Eltern sicherten den Weg gegenüber den Bestwanern ab. Im Museum angekommen begann die fieberhafte Suche nach dem Zollstock.

Hilmar wusste gar nichts mehr, weder in welchem Fach, noch in welcher Wand er ihn abgelegt hatte. Hoch und runter wurden die Regale durchsucht, selbst an der Decke ließen die Kinder keine Ecke aus.

Die ersten verloren schon fast den Mut, als ein Aufschrei den Raum durchdrang. „Ich hab ihn, ich hab ihn!“, rief ein kleiner Junge im hinteren Teil des Museums, und alle rannten zu ihm hin. Glücklicherweise hielt er den

Zollstock in die Höhe.

Gemeinsam zogen jetzt alle Kinder zum Dorfanger. Immer wieder riefen sie: „Schneekönigin, wir haben den goldenen Zollstock für dich gefunden...!“ Keiner zählte, wie oft sie gerufen hatten. Aber als sie schon fast die Mitte des Dorfplatzes erreicht hatten und in Gefahr liefen, den Bestwanern zu begegnen, erfüllte die Luft ein lauter werdendes Zischen und Rauschen.

Eine Kutsche landete aus dem Nichts auf der gegenüberliegenden Seite des Dorfteiches. Schnell näherte sie sich den Kindern. Alle konnten noch die Konturen einer bildhübschen Frau mit Krone und schneeweißem Kleid erkennen.

Die Kutsche war umnebelt von Schneegestöber und ein Falke kreiste über dem Gefährt. Ohne zu bremsen, raste sie auf die Bestwaner und Hexen zu. Wie ein Tornado bäumte sich eine Schneesäule auf, begleitet vom Geheul der Hexen und Bestwaner. Fluchend und brüllend sah man die Unholde flüchten. Als sich das Schneegestöber legte, konnte man den Schneemann Olaf sehen. Vor Glück jauchzend lag er der Schneekönigin in den Armen.

Alle Kinder liefen nun zur Kutsche mit der Schneekönigin. Nachdem sie angekommen waren, drückten und herzten sie den Schneemann und waren glücklich, dass ihm nichts passiert war.

Nachdem auch die Letzten angekommen waren, drehte sich die Schneekönigin zu den Kindern um. Ihr Blick schweifte über die Anwesenden und blieb bei einem kleinen Jungen hängen, der tapfer den goldenen Zollstock in der Hand hielt.

Wie ein Magnet zogen die Blicke

der Schneekönigin ihn an. Totenstille trat ein.

Als der Kleine direkt vor der Schneekönigin stand, erhob diese ihre Stimme: „Kinder von Bestensee, ihr habt euch mutig und tapfer gezeigt! Ihr habt uneigennützig für meinen Schneemann gekämpft und ihr habt den goldenen Zollstock mitgebracht, damit mein Palast im schönsten Polarlicht erstrahlen kann! Dafür danke ich euch.“

Bedächtig stieg die Schneekönigin aus der Kutsche und nahm den goldenen Zollstock an sich. Ihr Blick schien alle Kinder zu durchbohren und einige bekamen sogar Angst vor dieser eisigen Schönheit. Manch einer bekam sogar Angst, ob er seinen Wunschzettel überhaupt abgeben konnte.

Plötzlich zeichnete sich in ihrem Gesicht ein Lächeln ab. Gutmütig und vertrauensvoll strahlten nun die Augen und ihre Worte waren warm und herzlich, als sie zu den Kindern sprach: „Ihr seid wirklich klug und selbstlos und habt ein Herz für andere bewiesen. Darum habe ich für euch heute eine Überraschung. Normalerweise könnt ihr ja bei mir eure Wunschzettel abgeben, aber heute werdet ihr sie als Dank für eure Heldentat beim Weihnachtsmann persönlich abgeben! Ich habe ihn selbst gefragt und er hat „JA“ gesagt.“

Bei diesen Worten drehte sie sich zum Schneemann und befahl ihm: „Stoß ins Horn, Olaf, die Kinder von Bestensee sollen den Weihnachtsmann kennenlernen!“ Dreimal stieß Olaf ins Horn, als sich vom Rande des Dorfplatzes eine weitere Kutsche näherte. In ihr saß eine dickliche Gestalt in einem roten Anzug. Das Gesicht war fast komplett von einem weißen Bart bedeckt,



eine rote Mütze zierte den Kopf und schwarze Stiefel glänzten im Lichte der Feuerschalen. Es war tatsächlich der Weihnachtsmann!

Nachdem die Schneekönigin ihn begrüßt und von den Taten der Bestenseer Kinder erzählt hatte, sprach dieser zu den Kindern: „Es soll so sein, ihr könnt mir ausnahmsweise eure Wunschzettel geben, und ich verspreche euch, sie alle zu erfüllen!“

Mit gesenkter Stimme fuhr er fort: „Aber vergesst nicht, Bescheidenheit ist auch eine Tugend – also denkt daran, nur drei Wünsche werden in Erfüllung gehen.“

Bei diesen Worten nahm er die ersten Wünsche entgegen, und jedes Mal wenn zehn Wunschzettel abgegeben waren, flüsterte er geheimnisvoll einen Spruch und streute Wunschkraut in das Feuer. Nachdem alle ihre Wunschzettel abgegeben hatten, rief die Schneekönigin zum Aufbruch.

„Wir müssen weiter, denn wir haben noch viel zu tun!“ Dann nahmen sie, der Weihnachtsmann, der Schneemann und der Falkner mit dem alles sehenden Falken in der Kutsche Platz. Stolz hielt Olaf, der Schneemann, den Zollstock fest in seinen weißen Händen. Als sie losfuhren, winkten alle Kinder und Erwachsenen noch lange hinterher, bis sie in der Dunkelheit der Nacht verschwanden.

Alle Bestenseer Kinder und Eltern wünschten sich frohe und friedliche Weihnachten und machten sich auf den Weg nach Hause in Erwartung der Geschenke zum Heiligen Abend.

Und Hilmar? Er war glücklich, dass sein Zollstock so viel Gutes bewirkt hat.

Frohe Weihnachten!



KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Bestensee – Pätz

Geplante Gottesdiensttermine für den Monat Dezember 2021:

05.12.	Zweiter Advent Kino in der Kirche	16.00 Uhr Ev. Kirche „Prieros“
12.12.	Dritter Advent	10.30 Uhr Ev. Kirche Bestensee
19.12.	Vierter Advent	16.00 Uhr Ev. Kirche Gräbendorf Gemeinsames Christbaumschmücken
24.12.	Heiligabend Gottesdienste	17.00 Uhr Ev. Kirche Bestensee und 17:45 Uhr Ev. Kirche Bestensee
31.12.	Altjahresabend	17.00 Uhr Ev. Kirche Prieros
02.01.22	1. Sonntag nach dem Christfest	10.30 Uhr Ev. Kirche Bestensee

Bitte beachten Sie die Aushänge vor der Kirche bzw. vor unserem Gemeindehaus.

Weitere Termine und Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website
<https://kirche-bestensee-graebendorf.de>

Wir wünschen Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2022.
 Bleiben Sie beschützt.

Ev. Pfarramt - Pfr. Franziskus Jaumann - Tel. 033763 / 62105
 Mail: Jaumann.F[at]kkzf.de

Kirche Bestensee, Hauptstraße 55 in Bestensee
 Gemeindehaus der ev. Kirche Bestensee, Reuterstraße 16

Autoservice

Bestensee
 Typenoffene Werkstatt
 PKW-Rundum-Service
 ✘ Reifen
 ✘ Räder
 ✘ Auspuff
 ✘ HU & AU

HU Teller?


Hauptstraße 53a
 15741 Bestensee
 Tel.: 033763 / 22447
 Fax: 033763 / 69929
 eMail: autoservicebestensee@gmx.net

 Bestattungen
 und Trauerhilfe
Andreas Kernbach
 Alte Plantage 1 (am Krankenhaus)
 15711 Königs Wusterhausen
 *Ganz in Ihrer Nähe!*
(03375) 21 36 30
 www.kernbach-bestattungen.de
Hauptstraße 18
15754 Friedersdorf
(033767) 89 86 36

 **WIR SIND, WAS WIR TUN.**
 DIE NATURSCHUTZMACHER
 www.NABU.de

Der Bereich Bürgerdienste informiert:
 Folgende Artikel sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich:

- Bildband „Ein Ort ganz Menschlich“ **Stück 35,00€**
- Bildband W. Purann **Stück 49,00€**
- Laubsäcke **Stück 1,65 €**
- Banderolen **Stück 1,65 €**
- gelbe Wertstoffsäcke **kostenlos**

www.heimatblatt.de

Lokaler geht's nicht
 Heimatblatt **BRANDENBURG**
 Verlag

Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.

Baumdienst - Bestensee
Tel.: 033763/22 748 / Funk: 0170/27 615 76

Ihr Fachunternehmen in Sachen Baumfällung auf engstem Raum
 Wir kümmern uns von der Genehmigung bis zur Fällung

- 24h Notdienst bei Sturm- & Blitzschäden
- keine Anfahrts-, Angebots- & Beratungskosten
- Wir sind selbstverständlich versichert!



Der IKKBB

Familienkalender 2022

Ein Plan(er) für die ganze Familie

Im aufregenden Alltag von Familien herrscht gerne mal Termin-Chaos. Der neue IKK BB-Familienkalender schafft ab 2022 richtig viel Struktur und Übersicht.

Gedruckt und digital: Alles voll mit Tipps, Tricks und gutem Expertenrat für gesunde, leckere, bewegte und entspannte 12 Monate!

Dieser Kalender kann ...
... Mehr!

Neben viel Platz für Ihre Termine liefert der IKK BB-Familienkalender jede Menge Tipps und Themen zum Familienalltag und zur Gesundheitsvorsorge.

Und er hängt nicht nur an der Wand, sondern liefert MEHR, nämlich digital im Netz!

Themen rund um die Familie

Im online Monatslexikon des Kalenders verraten wir ab Januar 2022 ganz konkret, wie Sie gute Vorsätze auch wirklich umsetzen, geben Trainingstipps für Groß und Klein und erklären, wie man sich auch am Arbeitsplatz optimal vor Infektionen schützt.

Jeden Monat wichtige Informationen, Tipps und Tricks!

Nutzen Sie hierfür den monatlichen QR Code auf den Kalenderseiten!

Und ich bin natürlich auch mit dabei!



Bestellen Sie sich ihr persönliches Exemplar, solange der Vorrat reicht.

Einfach QR-Code scannen und Bestellformular ausfüllen.



Kleinfamilie sucht Grundstück zum Kauf für den Bau eines Einfamilienhauses und für die weitere Familienplanung in Teltow-Fläming oder Dahme-Spreewald. Idealerweise mit guter Anbindung nach Berlin. Wir freuen uns über Rückmeldungen und Hinweise. **Kontakt: 0177 2 882 493**

Town & Country HAUS
sucht Grundstücke
Bauland, Entwicklungsflächen, bebaute Grundstücke, Waldumwandlungsflächen
Bieten Sie uns alles an!
Maklerfrei, keine Arbeit, keine Kosten für den Verkäufer!
☎ (+49) 03375 - 921 95 75
LebensTraum Projekt GmbH
Chausseestraße 9b
15711 Königs Wusterhausen
OT Deutsch Wusterhausen



Ihre Spende wirkt!
Zusammen mit Ihnen schützen wir die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit. Mehr Infos: wwf.de
Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22


Wildnis für die Kegelrobbe!
Bitte unterstützen Sie uns – werden Sie **Fördermitglied!**
Tel. 07732 9995-0 | info@duh.de | l.duh.de/foerdern
Deutsche Umwelthilfe
© Jenny Sturm/Fotolia.com
DZI Spenden-Siegel


INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.
ökoSTROM von eqSTROM
Jetzt kostenlos wechseln
0800 - 0005803


Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter
www.eq-strom.de

Im Winter fällt ein buntes Gewand besonders auf.
Wenden Sie sich an uns, wenn Sie eine farbenfrohe Anzeige veröffentlichen möchten:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH und Jürgen Plettner
Tel.: (033 75) 29 59 54 · Fax: (033 75) 29 59 55
E-Mail: jp.bueorgkomm@t-online.de

